

Bookerfly MAGAZIN

SCHREIBEN,
VERÖFFENTLICHEN,
VERMARKTEN.

September 2023
5,90 Euro

Was ist der NaNoWriMo?
Hier gibt's alles, was du wissen musst

Von Zweifeln befreit! Tipps für
Autor*innen, um Ängste zu überwinden

uvm.



M
I
N
S
E
D
T



Mit
vielen
tollen
Mitmach-
Aktionen
und Gewinn-
spiel!



JEDEN TAG
entscheidest
du neu, was
für ein Mensch
du sein wirst.

(Viktor Frankl)

Janets Gedankenflug

Liebe Autorinnen und Autoren,

der Herbst ist da, und mit ihm eine Zeit des Wandels, der bunten Blätter und der gemütlichen Abende mit einer Tasse Tee und einem Notizbuch oder Laptop auf dem Schoß. Es ist die perfekte Jahreszeit, um sich in Geschichten zu verlieren und neue Welten zu erschaffen. Die kühlen Tage laden dazu ein, sich zurückzuziehen und der Kreativität freien Lauf zu lassen. Ich liebe diese schöne magische Jahreszeit, die so voll Wandel steckt.

Inmitten dieser inspirierenden Jahreszeit steht mein nächstes Schreibcamp vor der Tür. 2 Tage, an dem wir uns ganz dem Schreiben widmen, uns austauschen und voneinander lernen können.

Es ist eine Gelegenheit, sich Zeit für das eigene Projekt zu nehmen, abseits des Alltags und inmitten einer kleinen Gemeinschaft von Gleichgesinnten. Das ganze findet bei mir im wunderbaren Freiburg statt und ich freue mich schon sehr auf die kleine Gruppe und ihre tollen Geschichten.

Doch das ist nicht alles, was der Herbst für uns bereithält. Die Buchmesse in Berlin rückt näher, und wir können es kaum erwarten, all die spannenden Neuerscheinungen zu entdecken, uns mit Kolleginnen und Kollegen aus der Branche zu vernetzen und die Leidenschaft für das geschriebene Wort zu feiern. Ein besonderes Highlight wird unser gemeinsames Bookerfly-Treffen am Abend beim Italiener sein. Ein Moment des Zusammenseins, des Lachens und des Geschichtenerzählens. Ich durfte in den vergangenen Jahren so viele tolle Bookerflys kennenlernen. So schön, wie diese Buch- und Schreibfamilie wachsen darf.

Und dann ist da noch der NaNoWriMo, der Schreibmonat im November, der uns alle herausfordert, in nur 30 Tagen 50.000 Worte zu schreiben.



Eine Herausforderung, die viele von uns bereits kennen und lieben gelernt haben. Für alle, die Unterstützung suchen oder sich optimal vorbereiten möchten, bieten wir auch in diesem Jahr wieder unseren NaNoWriMo Vorbereitungs-Schreibkurs an. Ein Kurs, der in der Vergangenheit bereits vielen dabei geholfen hat, ihre Rohfassung fertigzustellen.

Der Herbst ist also nicht nur eine Zeit der bunten Blätter und kühlen Tage, sondern auch eine Zeit des Schreibens, des Lernens und des Miteinanders. Ich lade dich ein, diese Zeit mit uns zu genießen, deine Geschichten zu teilen und gemeinsam mit uns die Magie des Schreibens zu erleben.

Janet Zentel

Janet Zentel – Herausgeberin
& Gründerin des Bookerfly
Clubs



Ich bin **Booky**.
Überall, wo du mich im Heft
entdeckst, findest du einen
Mitmach-Teil zum Ausfüllen,
herunterladen oder
anschauen.

INHALT

8
Plotmethoden: Autoren-
kompass – dein sicherer
Begleiter auf der Buchreise

11
Von Zweifeln befreit:
Tipps für Autor*innen, um
Ängste zu überwinden

21
Wie du mit dem Charakter-
bogen unvergessliche
Figuren schaffst

3
Janets Gedankenflug
Herbst-Feeling, Buchmesse in
Berlin, Schreibcamp und mehr

6
Spruch des Monats
Ein Schmankerl für Book-Nerds

7
News aus der Buchbranche
Immer up to date!

28
Was ist der NaNoWriMo?
Hier erfährst du alles,
was du wissen musst

33
Kreativ-Küche
Dein Herbst-Energie-Knabbermix

35
Buchvorstellung
"Ein für immer Zuhause" von
Marianne Carrera

42
Mindset-Anstoß mit Mei
Von Rückschlägen zum Erfolg

46
Dein Beitrag im Bookerfly
Magazin
So geht's!

38
Die Kurzgeschichte als
Marketing-Tool
Wertvolle Tipps von Ilka Sommer

45
Umwelt-Galerie
Energie



Die QR-Codes im Magazin führen dich zu weiteren tollen Inhalten. Einfach mit dem Handy scannen. Wenn du keinen QR-Code Reader hast, kannst du alternativ den Link in deinem Browser eingeben.



bit.ly/3HYA1Eb

47
Leseprobe zu
“Wasserfallsturz”
von Jennifer B. Wind

50
Blogbeiträge mit KI: Ein
Assistent für
beeindruckenden Content

60
Die Prämisse: Nie war
sie so wertvoll wie beim
Romanschreiben



70
Buchvorstellung
“Von wegen Boomer”
von Tanja Samson

72
Buchvorstellung
“Queen of Swans” von Tyra Warg

55
Probelektorat
Die Geschichtenhebamme
Eva Maria lektoriert einen Text

59
Bookerfly Club-Events
Oktober

64
Begriffe der Literatur- und
Buchbranche
Von A bis Z

66
Kurzgeschichte
“Von Herzen” von Ilka Sommer

73
Gewinnspiel
Bookerfly Club-Mitgliedschaft

74
Vorschau und Impressum
Welche Themen erwarten dich
wohl in der nächsten Ausgabe?

75
Schlusswort
Sei wie du bist und schreib,
was du fühlst

76
5 Anzeichen, dass du
büchersüchtig bist
Erkennt du dich darin?

Viele Rezensenten können schreiben, aber nicht lesen.

Ludwig Marcuse (1894-1971) –
dt. Literaturhistoriker u. Philosoph



**Kennst du
schon unseren
Schreibratgeber mit
Tipps und einmaligen
Einblicken von den Top-
Experten der
Buchbranche?**



QR- Code scannen und
Schreibratgeber
sichern!



bit.ly/3J8abxW



News aus der



Buchbranche

Amazon hat die Kennzeichnungspflicht für KI generierte Bücher, Cover und Illustrationen eingeführt.

Gleich 2 **deutsche Buchverfilmungen** als Serie auf Netflix:
Romy Hausmann mit *Liebes Kind* und Sebastian Fitzek mit *Die Therapie*.

Diese 3 Verlage wurden mit dem deutschen Verlagspreis ausgezeichnet:

Rotopol Verlag
Das Wunderhorn Verlag
Zuckersüß Verlag

BoD führt KI-gestützte Tools bei WriteControl ein

Die BoD-Schreibplattform WriteControl bietet Nutzerinnen und Nutzern ab sofort KI-gestützte Tools. Ziel von BoD ist es, Autoren beim Entstehungsprozess ihrer Bücher zu unterstützen und das Arbeiten an Texten weiter zu erleichtern.

(Quelle Buchreport)

Herbstzeit ist Buchmesse Zeit

BuchBerlin und Frankfurter Buchmesse stehen vor der Tür.

E-Book-Markt wächst moderat

Der E-Book-Markt verzeichnet weiter Zuwächse, vermeldet der Börsenverein. Der Umsatzanteil des E-Books am Publikumsmarkt lag im 1. Halbjahr 2023 bei 7,9%.

Der Autorenkompass:

DEIN SICHERER BEGLEITER AUF DEINER BUCHREISE

VON JANET ZENTEL

Schreiben ist eine Reise, und wie bei jeder Reise gibt es Höhen und Tiefen. Manche von uns sind penible Planer, während andere sich lieber von der Muse küssen lassen. Beides hat beim Schreiben seine Vor- und Nachteile. Planer bleiben oft in der Planung stecken und finden gar nicht ins Schreiben, während Bauchschreiber sich unterwegs verstricken.

Hier kommt der "Autorenkompass" ins Spiel, eine Plotmethode, die sich an der bewährten Drei-Akt-Struktur orientiert – nur noch etwas tiefer geht.

Was ist der Autorenkompass?

Der Autorenkompass ist dein persönliches Navigationsinstrument für dein Buch. Er ist der Mittelweg zwischen dem Planer und dem Bauchschreiber in dir. Mit diesem Kompass in der Hand kannst du sicher sein, dass du immer den richtigen Kurs hältst, selbst wenn deine Charaktere dich in unerwartete Richtungen lenken.

Mit dem Autorenkompass weißt du:

- Was in den Anfang einer Geschichte gehört
- Was im Hauptteil nicht fehlen darf
- und was am Ende wichtig ist

DIE DREI GRUNDPFEILER DES AUTORENKOMPASSES

Der Anfang

1. Hauptfiguren ausarbeiten: Bevor du die erste Seite schreibst, solltest du genau wissen, wer deine Hauptfiguren sind. Was wollen sie? Was treibt sie an?
2. Wichtige Nebenfiguren: Ein gutes Buch lebt auch von seinen Nebenfiguren. Überlege dir, welche Charaktere deine Geschichte bereichern könnten.
3. Einführung in die Buchwelt: Gib deinen Lesern einen Vorgeschmack auf die Welt, in der deine Geschichte spielt. Ist es eine Fantasiewelt? Die Gegenwart? Ein historisches Setting?

Der Hauptteil

Im Hauptteil dreht sich alles um den Hauptkonflikt. Das ist der Moment, in dem deine Hauptfiguren vor ihre größten Herausforderungen gestellt werden.

Das Ende

Am Ende sollte alles aufgelöst werden. Deine Leser sollten das Buch mit einem Gefühl der Zufriedenheit und Vollständigkeit schließen können.

WARUM DER AUTORENKOMPASS?

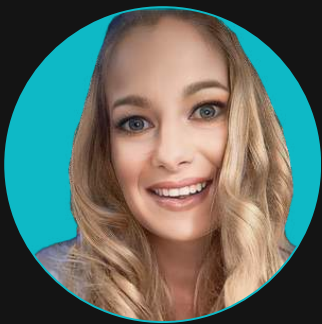
Der Autorenkompass gibt dir eine flexible Struktur an die Hand. So kannst du deiner Kreativität freien Lauf lassen und hast trotzdem einen Plan, an den du dich halten kannst.



Er ist wie ein GPS, das dich wieder auf den richtigen Weg bringt, falls du dich mal verirrst.

FAZIT

Der Autorenkompass ist nicht nur eine Methode, sondern ein treuer Begleiter auf deiner Buchreise. Er bietet dir die perfekte Mischung aus Struktur und kreativer Freiheit. So kannst du deine Geschichte in vollen Zügen genießen und schreiben.



Deine Janet

Hier findest du tolle Tipps zum Plotten mit dem Autorenkompass – einfach QR-Code einscannen oder Link eingeben.



bit.ly/3PDiQf0



Von Zweifeln befreit: Tipps für Autor*innen, um Ängste zu überwinden

Mei Wengel

Als Autor*in können Selbstzweifel und Ängste schnell zur Herausforderung werden. Doch es gibt Wege, um diese zu überwinden und das eigene Schreiben erfolgreich voranzubringen. In diesem Artikel wollen wir dir ermutigende Tipps und Tricks geben, um deine Schreibblockaden zu lösen und mehr Selbstvertrauen zu gewinnen.

1. Die Bedeutung von Selbstzweifeln und Ängsten für Autor*innen

Als Autor*in kann es schwer sein, sich von Selbstzweifeln und Ängsten nicht überwältigen zu lassen. Doch gerade diese Gedanken sind ein wichtiger Teil des Schreibprozesses und können sogar förderlich sein. Indem wir uns mit unseren Zweifeln auseinandersetzen, erkennen wir unsere Schwächen und können an ihnen arbeiten. Gleichzeitig sollten wir uns aber auch bewusst machen, dass wir als Autor*innen über viele Stärken und Fähigkeiten verfügen.

Indem wir negative Glaubenssätze hinterfragen und die Kontrolle über unsere Gedanken übernehmen, können wir uns selbst ermutigen und unser Vertrauen in unsere Fähigkeiten stärken. Eine weitere Möglichkeit, um Unterstützung im Umgang mit Selbstzweifeln zu finden, ist die Schreibgemeinschaft. Hier treffen wir auf Gleichgesinnte, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben und uns helfen können, unsere Gedanken zu ordnen. Auch das Setzen realistischer Ziele kann dazu beitragen, unser Selbstbewusstsein als Autor*in zu stärken. Letztendlich gilt es jedoch vor allem, den Prozess des Schreibens als Mittel zur Selbsterforschung und -entwicklung zu nutzen. Nur so können wir lernen, kritische Stimmen von außen konstruktiv anzunehmen und uns selbst regelmäßig etwas Gutes tun – sei es durch Self-Care oder positive Affirmationen. Wenn wir uns schließlich darauf einlassen, werden Selbstzweifel und Ängste weniger Raum in unserem Leben einnehmen und wir werden unser volles Potenzial als Autor*in ausschöpfen können.

2. Erkenne deine Stärken und Fähigkeiten als Autor*in

Als Autor*in ist es normal, Selbstzweifel und Ängste zu haben. Doch es ist wichtig, sich bewusst zu machen, dass man auch viele Stärken und Fähigkeiten besitzt. Eine Möglichkeit, diese zu erkennen, ist das Sammeln von Feedback von anderen Personen oder das Reflektieren über die eigenen Erfolge.

Auch das Bewusstmachen der eigenen Leidenschaft für das Schreiben kann helfen, die eigenen Stärken und Fähigkeiten als Autor*in zu erkennen. Es ist wichtig, sich nicht auf negative Glaubenssätze zu fokussieren und stattdessen die Kontrolle über die eigenen Gedanken zu übernehmen. Eine positive Denkweise kann durch Affirmationen und Visualisierungstechniken gefördert werden. Zudem kann eine Unterstützung in der Schreibgemeinschaft helfen, um Selbstzweifel und Ängste abzubauen. Wichtig ist es auch, realistische Ziele zu setzen. Kritische Stimmen von außen sollten durch konstruktive Kritikannahme bewältigt werden. Regelmäßiges Self-Care kann zudem helfen, Stress abzubauen. Zusammenfassend gilt: Erkenne deine Stärken und Fähigkeiten als Autor*in, um dein volles Potenzial auszuschöpfen und Selbstzweifel und Ängste zu überwinden.

3. Hinterfrage negative Glaubenssätze und übernehme die Kontrolle über deine Gedanken

Negative Glaubenssätze tauchen immer wieder auf und sind nur schwer loszuwerden. Bemühe dich, sie frühzeitig zu erkennen und sie dann auch loszulassen: Dieser Schritt ist entscheidend, um Selbstzweifel und Ängste zu überwinden, die dich als Autor*in blockieren. Negative Glaubenssätze sind oft tief in unserem Unterbewusstsein verankert und beeinflussen unser Denken auf eine subtile Art und Weise.

Sie können uns davon abhalten, unsere Ziele zu erreichen und uns von unserer Kreativität abhalten. Es ist wichtig, diese negativen Gedankenmuster zu identifizieren und bewusst zu hinterfragen. Frage dich selbst: Stimmt das wirklich? Woher kommt dieser Glaubenssatz? Ist er wahr oder nur eine Interpretation meiner Erfahrungen? Übernimm die Kontrolle über deine Gedanken, indem du bewusst positive Gedankenformulierungen einsetzt, deine Erfolge feierst und dir selbst Mut zusprichst. Du bist ein talentierter Autor*in mit einer einzigartigen Stimme! Lass dich nicht von negativen Glaubenssätzen einschränken.

4. Finde Unterstützung in der Schreibgemeinschaft

Eine Schreibgemeinschaft kann eine wertvolle Ressource sein, um Unterstützung und Inspiration zu finden. In einer Gruppe von Gleichgesinnten können Autor*innen ihre Erfahrungen teilen, Feedback erhalten und sich gegenseitig motivieren. Es ist wichtig, eine Gemeinschaft zu finden, die den eigenen Bedürfnissen entspricht und in der man sich wohlfühlt. Ob es sich um eine Online-Gruppe oder eine lokale Schreibwerkstatt handelt, die Interaktion mit anderen Autor*innen kann helfen, Selbstzweifel und Ängste zu überwinden. Gemeinsames Schreiben kann auch dazu beitragen, neue Techniken zu erlernen und das eigene Handwerk zu verbessern. Eine Schreibgemeinschaft kann ein Ort sein, an dem man sich selbst herausfordert und wächst.

Indem man seine Arbeit mit anderen teilt und Rückmeldungen erhält, kann man lernen, konstruktive Kritik anzunehmen und seine Fähigkeiten als Autor*in weiterzuentwickeln.

5. Setze realistische Ziele, um dein Vertrauen zu stärken

Eines der wichtigsten Dinge, die du tun kannst, um deine Selbstzweifel als Autor*in zu überwinden, ist das Setzen realistischer Ziele. Wenn du dir selbst unrealistische Erwartungen setzt, wirst du wahrscheinlich enttäuscht und frustriert sein, wenn du diese nicht erreichen kannst. Dies kann dazu führen, dass du dein Vertrauen in deine Fähigkeiten verlierst und dich noch unsicherer fühlst. Das Setzen von realistischen Zielen hingegen kann dir helfen, deine Fortschritte zu schätzen und dein Vertrauen in dich selbst zu stärken. Beginne damit, kleine Ziele zu setzen – zum Beispiel das Schreiben einer bestimmten Anzahl von Wörtern pro Tag oder das Beenden eines Kapitels innerhalb einer Woche. Wenn du diese Ziele erreicht hast, feiere deine Erfolge und ermutige dich selbst weiterzumachen. Es ist auch wichtig zu bedenken, dass es normal ist, Fehler zu machen und Rückschläge zu erleben. Diese Erfahrungen können sogar hilfreich sein, um aus ihnen zu lernen und besser zu werden. Indem du realistische Ziele setzt und Schritt für Schritt vorwärtsgehst, kannst du Selbstvertrauen aufbauen und dich auf den Weg machen, dein volles Potenzial als Autor*in auszuschöpfen.

6. Nutze den Prozess des Schreibens als Mittel zur Selbsterforschung & -entwicklung

Der Prozess des Schreibens ist nicht nur ein Mittel, um Geschichten zu erzählen oder Ideen auszudrücken, sondern auch eine Möglichkeit zur Selbsterforschung und -entwicklung. Indem du dich der Herausforderung des Schreibens stellst, kannst du deine eigenen Gedanken und Emotionen besser verstehen und lernen, sie in Worte zu fassen. Das Schreiben kann dir helfen, deine Ängste und Zweifel zu erkennen und sie aufzuarbeiten. Du kannst auch deine eigenen Stärken und Fähigkeiten entdecken und diese nutzen, um dein Vertrauen als Autor*in zu stärken. Durch das Schreiben kannst du auch negative Glaubenssätze hinterfragen und die Kontrolle über deine Gedanken übernehmen. Es ist wichtig zu betonen, dass der Schreibprozess nicht perfekt sein muss – im Gegenteil: Fehler machen ist ein wichtiger Teil des Lernens und Wachsens. Nutze den Prozess des Schreibens als Chance zur Selbstreflexion und Entdeckung deines vollen Potenzials als Autor*in!

7. Bewältige kritische Stimmen von außen durch konstruktive Kritikannahme

Als Autor*in kann es schwierig sein, negative Kritik von außen zu akzeptieren. Es kann schwerfallen, die eigenen Gedanken und Gefühle von den Meinungen anderer zu trennen. Doch konstruktive Kritikannahme ist ein wichtiger Teil des Schreibprozesses und hilft dabei, das eigene Schreiben zu verbessern.

Eine Möglichkeit, um kritische Stimmen von außen besser bewältigen zu können, ist es, sich auf die konstruktive Seite der Kritik zu konzentrieren. Versuche herauszufinden, was du aus der Kritik lernen und wie du sie nutzen kannst, um dein Schreiben zu verbessern. Wenn du dich auf die positiven Aspekte der Kritik fokussierst, kann es dir helfen, Selbstzweifel und Ängste abzubauen und dein Vertrauen in dein eigenes Schreiben zu stärken. Es ist auch wichtig zu bedenken, dass kritische Stimmen nicht immer eine objektive Bewertung deines Schreibens darstellen müssen. Manchmal spiegeln sie einfach die Meinung einer einzigen Person wider. Lass dich davon nicht entmutigen und suche stattdessen nach anderen Quellen von Feedback und Unterstützung in der Schreibgemeinschaft.

8. Übe regelmäßiges Self-Care, um Stress abzubauen

Eine der größten Herausforderungen für Autor*innen sind Selbstzweifel und Ängste, die den Schreibprozess hemmen und das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten erschüttern können. Um diese Hürden zu überwinden, ist es wichtig, regelmäßiges Self-Care zu praktizieren. Dabei geht es darum, bewusst Zeit für sich selbst zu nehmen und sich aktiv um das eigene Wohlbefinden zu kümmern. Das kann beispielsweise bedeuten, ausreichend Schlaf zu bekommen, eine gesunde Ernährung zu pflegen oder Sport zu treiben. Auch Entspannungstechniken wie Yoga oder Meditation können helfen, Stress abzubauen und die Gedanken zu beruhigen.

Indem man sich selbst Gutes tut und auf seine Bedürfnisse achtet, stärkt man nicht nur das körperliche und mentale Wohlbefinden, sondern auch das Selbstbewusstsein als Autor*in. Denn wer gut für sich selbst sorgt, hat mehr Energie und Kreativität für das Schreiben zur Verfügung und kann besser mit Rückschlägen umgehen. Daher sollte Self-Care ein fester Bestandteil des Schreibprozesses sein – denn nur wer gut aufgestellt ist, kann auch sein volles Potenzial als Autor*in ausschöpfen.

9. Entwickle eine positive Denkweise durch Affirmationen und Visualisierungstechniken

Um als Autor*in erfolgreich zu sein, ist es wichtig, eine positive Denkweise zu entwickeln. Affirmationen und Visualisierungstechniken können dabei helfen, negative Gedankenmuster zu überwinden und das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu stärken. Indem du regelmäßig positive Sätze wiederholst und dir vorstellst, wie du deine Ziele erreichst, trainierst du dein Gehirn darauf, optimistischer und selbstbewusster zu denken. Es ist jedoch wichtig zu betonen, dass Affirmationen allein nicht ausreichen. Du musst auch aktiv daran arbeiten, deine negativen Glaubenssätze zu hinterfragen und durch positivere Überzeugungen zu ersetzen. Es kann auch hilfreich sein, dich von der Schreibgemeinschaft unterstützen zu lassen und realistische Ziele für dich selbst zu setzen. Wenn du das Schreiben als Mittel zur Selbsterforschung nutzt und konstruktive Kritik annimmst, kannst du kritische Stimmen von außen besser bewältigen.

Schließlich solltest du nicht vergessen, regelmäßiges Self-Care in deinen Alltag einzubeziehen, um Stress abzubauen und dein Wohlbefinden zu fördern. Wenn du diese Schritte befolgst und dich auf die Entwicklung einer positiven Denkweise konzentrierst, wirst du schnell Veränderungen spüren und mehr Leichtigkeit in deinen Alltag bringen können.

10. Fazit: Überwinde Selbstzweifel und Ängste, um dein volles Potenzial als Autor*in auszuschöpfen

Es ist normal, als Autor*in Selbstzweifel und Ängste zu haben. Doch um dein volles Potenzial auszuschöpfen, ist es wichtig, diese negativen Gedanken zu überwinden. Indem du deine Stärken und Fähigkeiten als Autor*in erkennst und negative Glaubenssätze hinterfragst, kannst du die Kontrolle über deine Gedanken übernehmen. Eine Schreibgemeinschaft kann dir dabei helfen, Unterstützung zu finden und kritische Stimmen von außen durch konstruktive Kritikannahme zu bewältigen. Setze realistische Ziele, um dein Vertrauen zu stärken, und nutze den Prozess des Schreibens als Mittel zur Selbsterforschung und -entwicklung. Regelmäßiges Self-Care hilft dir dabei, Stress abzubauen. Durch Affirmationen und Visualisierungstechniken kannst du eine positive Denkweise entwickeln. Erkenne, dass Selbstzweifel und Ängste ein Teil des Prozesses sind, aber lass sie nicht dein Potenzial als Autor*in einschränken. Sei mutig und vertraue auf deine Fähigkeiten – du hast das Zeug dazu!

Deine Mei

Bookerfly
Mindset-Coach



Einfach QR-Code
einscannen oder den Link
darunter anwählen und du
findest 10 Fragen, um
deine eigene Schreib-
stimme zu finden.



bit.ly/3t9A78e

*Mei ist eine multikulti Scannerpersönlichkeit, virtuelle Assistentin und leidenschaftliche Energy-Coachess für Empathen und Hochsensible. Im Bookerfly Club unterstützt sie uns mit ihrer technischen Affinität, hilft Autor*innen, ihre Ängste und Zweifel zu überwinden, und sich zutiefst mit ihrer kreativen Kraft zu verbinden.*

Anzeige

**Du bist dir nicht sicher, ob dein Buch gut genug zum Veröffentlichen ist?
Wir helfen dir dabei! Schreib eine Mail an: team@bookerfly.de**

VARIANTE A

Büchercheck SAPHIR

STATT 189 € €
NUR 69 €
FÜR CLUBMITGLIEDER



- sowohl vor dem Veröffentlichen möglich, als auch nach Veröffentlichung
- optische Prüfung: Cover & Aufmachung: Ist es ansprechend, passt es zur Zielgruppe
- Buchtitel-Beratung
- Klappentext-Optimierung
- Buchsatzkontrolle und Tipps
- Lektoratskontrolle "light": 10 Seiten querlesen und Rückmeldung geben
- Beratung per Email

VARIANTE B

Büchercheck RUBIN

STATT 289 €
NUR 149 €
FÜR CLUBMITGLIEDER



- sowohl vor dem veröffentlichen möglich, als auch nach Veröffentlichung
- Zielgruppe ausarbeiten: Wir schauen uns gemeinsam an, wer deine Leser*innen eigentlich sind und wie du diese erreichen kannst
- Optische Prüfung: Cover & Aufmachung: Ist dein Cover ansprechend, passt es zur Zielgruppe und stimmt die Qualität? Sowohl für Ebook & Print!
- Buchtitel Beratung: Passt dein Titel zu deiner Zielgruppe und hält er, was er verspricht?
- Klappentext -Optimierung: Wir geben dir Tipps, wie du einen richtig guten Klappentext schreibst
- Buchsatzkontrolle und Tipps: Auf was du achten muss, und wie ein Schmuckbuchsatz dein Buch aufwertet
- Lektoratskontrolle 30 Seiten quer lesen und Rückmeldung
- Tipps für spannenden Buchanfang und Ende. Die erste Seite verkauft dein Buch, die letzte das Nächste!
- Beratung per Email + 60 Minuten Zoom Call

VARIANTE C

Büchercheck DIAMANT

STATT 580 € €
NUR 329 €
FÜR CLUBMITGLIEDER



- sowohl vor dem veröffentlichen möglich, als auch nach Veröffentlichung
- Zielgruppe ausarbeiten: Wir schauen uns gemeinsam an, wer deine Leser*innen eigentlich sind und wie du diese erreichen kannst.
- Optische Prüfung: Cover & Aufmachung: Ist dein Cover ansprechend, passt es zur Zielgruppe und stimmt die Qualität. Sowohl für Ebook & Print
- Buchtitel Beratung: Passt dein Titel zu deiner Zielgruppe und hält er, was er verspricht?
- Klappentext Optimierung: Wir schreiben gemeinsam einen richtig guten Klappentext
- Buchsatzkontrolle und Tipps: Auf was du achten muss, und wie ein Schmuckbuchsatz dein Buch aufwertet
- Lektoratskontrolle 30 Seiten quer lesen und Rückmeldung
- Manuskriptgutachten: Wir lesen deine Geschichte und geben dir Rückmeldung. Bei mehr als 300 Seiten Aufpreis!
- Tipps für spannenden Buchanfang und Ende. Die erste Seite verkauft dein Buch, die letzte das Nächste!
- Beratung per Email + 60 Minuten Zoom Call
- Drüber schauen nach Korrektur
- Marketingtipps für die Zielgruppe



WWW.BOOKERFLY.DE

Wie du
mit dem
Charakterbogen
unvergessliche
Figuren
schaffst



VON EVA MARIA NIELSEN

Als Schreibcoach und Autorin weiß ich, wie wichtig es ist, dynamische und aussagekräftige Charakterbögen zu entwickeln. Damit meine ich nicht das Papier, das du evtl. ausfüllst, um die Haarfarbe, Freunde und Vorlieben deines Protagonisten auszufüllen, auch wenn dir diese beim Plotten und Umsetzen helfen können.

Ich rede hier von einem anderen Charakterbogen. Ein Charakterbogen ist die Reise, die eine Figur im Laufe einer Geschichte macht und die oft mit persönlichem Wachstum, Veränderung und Wandel einhergeht. In diesem Artikel zeige ich dir, was Charakterbögen sind, warum sie so wichtig sind für deinen Plot sowie die Figurenentwicklung und wie du in deinen Geschichten überzeugende Charakterbögen erstellen kannst.

CHARAKTERBOGEN? WAS IST DENN DAS?

Ein Charakterbogen ist kein Regenbogen, obwohl dein Held am Ende des Charakterbogens auch oft einen Schatz erhält – in Form von Einsichten oder materiellen Werten. Ein Charakterbogen ist die innere und äußere Reise, die eine Figur im Laufe einer Geschichte macht und die oft mit persönlichem Wachstum, Veränderung und Wandel verbunden ist.

Der Charakterbogen ist der Prozess, in dem sich die Figur im Laufe der Geschichte von einem emotionalen oder psychologischen Zustand in einen anderen bewegt. Er ist ein Schlüsselement des Geschichtenerzählens, da er es den Leser*innen ermöglicht, sich mit den Figuren auf einer tieferen Ebene zu verbinden. Am Ende der Geschichte haben die Lesenden ein Gefühl emotionaler Resonanz und Zufriedenheit.

Schreibcoaches unterscheiden zwischen den *Wants* und *Needs* der Figuren. Denn wenn die dir als Autor nicht klar ist, was deine Figur will (want) und was sie im Tiefsten braucht (need), dann funktioniert deine Geschichte nicht, weil deine Figuren die Geschichte vorantreiben.



CHARAKTERBOGEN

A: STORY: WAS WILL DEINE FIGUR? (WANT)
B: STORY: WAS BRAUCHT DEINE FIGUR? (NEED)



WER IST DER HELD?



WAS WILL ER? (WANT)



**WARUM WILL ER ES?
(NEED)**



**WAS MACHT ER, UM ES
ZU BEKOMMEN?**



**WER ODER WAS HÄLT IHN
AUF? KONFLIKT**



**WAS SIND DIE FOLGEN
DARAUS?**

QR-Code scannen
oder den Link darunter
eingeben und erfahren,
wie du unvergessliche
Protagonisten schaffst!



bit.ly/3tcJTxe

DAS WANT DEINER FIGUREN ZEIGT SICH IN DER HANDLUNG

Figuren – wenn du sie ganzheitlich, wie echte Menschen auftreten lassen willst – funktionieren auch wie echte Menschen. Darum musst du wissen: Was will deine Figur? Was treibt sie an? Denn das treibt meistens auch auf der äußeren Ebene deine Geschichte voran.

Hier geht es um bewusste Bedürfnisse, wie z. B. ich raube die Bank, weil ich endlich die Krebsbehandlung für meinen Liebsten bezahlen will. Ich will meine Traumfrau so umwerben, damit sie mich erwählt. Oder aber: Ich bin Miss Marple und will endlich diesen Mord aufklären, damit die Welt wieder „sicher ist“. Schreibst du Horror, dann ist dieses Want schlichtweg: Das Monster darf mich nicht fressen.

Das Want meint also die ganz bewussten Bedürfnisse deiner Figur: Was will sie? Was ist ihr Ziel? Es geht um die äußere Handlung, die du oft auf dem Klappentext lesen kannst. Dein Leser fragt sich: Wie will der Protagonist denn dieses Ziel erreichen? Das Want zeigt sich in der äußeren Handlung, der A-Story.

DAS WANT DEINER FIGUREN ZEIGT SICH IN DER HANDLUNG

Das Need geht tiefer, da geht es um das, was deine Figur ganz tief drinnen braucht, was sie unbewusst antreibt. Oft geht es uns im alltäglichen Leben ja auch so. Wir verzetteln uns in unseren äußeren Bedürfnissen und vergessen, was wir wirklich brauchen. Und unsere Protagonisten sind genauso, wenn sie lebensecht wirken.

Beim Need geht es um die ganze Spannweite der unbewussten Bedürfnisse deiner Figuren, all das, was sie wirklich brauchen und diese Bedürfnisse reichen oft bis in die Kindheit zurück. Gerade darum solltest du dich auch mit der Kindheitsgeschichte deiner Figuren beschäftigen.

Wenn deine Figur sich entwickelt und ihr Need gestillt wird, dann wird sie ganz – oder, mit anderen Worten – sie wird ein geheilter Mensch. Sie ruht in sich, sie kann wieder aus ihrer ureigenen Kraft leben.

Aber wie schon gesagt: Figuren sind uns ähnlich. Die meisten Menschen gehen ihren Traumata aus dem Weg. Die Schmerzen zu sehr, und darum bleibt das Need oft unbewusst, verdrängt und damit ungestillt.

Deine Lesenden sind oft klüger als deine Figuren und erkennen schnell, was die Figur braucht und hibbelt: Wird sie das auch erleben? Hier solltest du sorgsam vorgehen, denn wir lesen Geschichten, um selbst an den Herausforderungen der Figuren zu wachsen. Gerade darum brauchen wir den Charakterbogen – denn wie bei der Heldenreise wird die Figur erst am Ende der Reise klarer sehen, gereifter aus dem Konflikt hervorgehen und neue Erkenntnisse gewonnen haben. Das Need dreht sich um die Reifung und innere Reise deiner Figur.

WARUM IST DER CHARAKTERBOGEN SO WICHTIG?

Ganz einfach, weil er es den Lesenden ermöglicht, sich auf einer tieferen Ebene mit den Charakteren zu verbinden.

Wenn die Lesenden sehen, wie sich eine Figur verändert und Herausforderungen überwindet, entsteht eine emotionale Verbindung, die sehr stark sein kann.

Außerdem tragen Charakterbögen dazu bei, ein Gefühl für den Abschluss und die Auflösung am Ende der Geschichte zu schaffen. Wenn eine Figur eine Verwandlung durchgemacht hat, empfinden die Lesenden Zufriedenheit. Die Geschichte ist abgeschlossen, sie hat ihr Ziel erreicht. Das ist für die Erzählung wichtig. Und genau darum musst du dich mit der Geschichte deiner Figur auseinandersetzen, mit dem, was sie will und mit dem was sie zuinnerst braucht.

SO ERSTELLST DU EINEN EFFEKTIVEN CHARAKTERBOGEN

Die Erstellung eines effektiven Handlungs bogens erfordert sorgfältige Planung und Liebe zum Detail. Hier sind einige Tipps, wie du einen wirkungsvollen Handlungsbogen in deinem Text erstellen kannst:

1. Beginne mit deiner Figur: Ein Handlungsbogen ist nur dann effektiv, wenn die Figur stark und gut definiert ist. Nimm dir Zeit, um deine Figur zu entwickeln, bevor du mit dem Schreiben beginnst, damit du eine klare Vorstellung davon hast, wer sie ist, was sie will und was ihre Schwächen sind.

2. Definiere das Ziel der Figur (Want): Jede Figur sollte ein klares Ziel haben, auf das sie im Laufe der Geschichte hinarbeitet. Dieses Ziel sollte spezifisch, messbar und bedeutsam für die Figur sein. Hier versteckt sich ihr Want, die äußere Handlung deiner Geschichte.



3. Sorge für Hindernisse und Herausforderungen: Die Reise der Figur sollte schwierig und herausfordernd sein. Die Hindernisse und Herausforderungen, mit denen sie konfrontiert wird, sollten in direktem Zusammenhang mit ihrem Ziel stehen und eindrucksvoll sein. Hier geht es darum: Was stellt sich der Figur in den Weg, damit sie ihr Ziel nicht erreicht? Dein Antagonist kann ein anderes Ziel haben oder sie teilen ein Ziel. Will dein Held die Welt retten und dein Antagonist sie zerstören? Oder wollen beide die Beförderung in der Firma – dann sind sie trotz des gleichen Ziels Konkurrenten.

4. Zeige die Entwicklung der Figur: Im Laufe der Geschichte sollte die Figur wachsen und sich verändern. Diese Entwicklung sollte für den Leser sichtbar sein und mit den Herausforderungen, denen sich die Figur stellt, zusammenhängen. Hier wirst du nach und nach auch die Bedürfnisse der Figur stillen, also ihr Need zeigen.

5. Nutze den Charakterbogen der Figur, um eine Auflösung zu schaffen: Der Charakterbogen sollte genutzt werden, um ein Gefühl der Auflösung und des Abschlusses am Ende der Geschichte zu schaffen. Wenn die Figur ihre Herausforderungen gemeistert und ihr Ziel erreicht hat, sollte der Leser ein Gefühl der Zufriedenheit und des Abschlusses verspüren.

FAZIT

Die Entwicklung eines effektiven Handlungs bogens ist für eine erfolgreiche Erzählung unerlässlich. Wenn du mit einer starken Figur beginnst, ihr Ziel definierst, Hindernisse und Herausforderungen aufstellst, ihre Entwicklung zeigst und den Bogen zur Auflösung nutzt, kannst du dynamische und spannende Charakterbögen erstellen, die die Lesenden auf einer tiefen und emotionalen Ebene ansprechen.

Mit diesen Tipps können Autorinnen und Autoren Charaktere schaffen, die fesselnd, glaubwürdig und einprägsam sind.

Deine Geschichtenhebamme Eva Maria Nielsen



bit.ly/3PUBz6j

QR-Code scannen oder
den Link darunter
eingeben und zu Eva
Marias Newsletter-
Anmeldung gelangen!



Eva Maria Nielsen ist Story-Grid-Lektorin, Autorencoach und gehört zum Team des Bookerfly Clubs. Wenn sie nicht gerade Romane schreibt, unterrichtet und coacht sie andere Autorinnen und Autoren, wie sie ihr Handwerk verbessern können. Sie ist die Gründerin des Bookerfly Buchclubs für Autoren. Du kannst sie regelmäßig auf dem Bookerfly Podcast hören – zusammen mit ihren wunderbaren Kolleginnen.

Evas Lieblingszitate über das Schreiben:

„Das Schreiben ist ein Akt der Liebe – du erschaffst etwas,
du gibst es von dir, und du schickst es in die Welt,
um andere zu berühren.“

Julia Cameron

„Das Schreiben ist wie ein Garten, in dem die Gedanken wie
Blumen blühen, und die Worte sind die Bienen, die den Nektar
sammeln, um den süßen Honig der Weisheit zu produzieren.“

Khalil Gibran



Was ist der NANOWRIMO?

von Jennifer B. Wind

Der NaNoWriMo, oder **National Novel Writing Month**, wurde im Juli 1999 von Chris Baty erfunden, beim ersten Mal waren nur 21 Teilnehmer dabei. Ziel ist es, während der 30 Tage des Monats November einen Roman mit mindestens 50.000 Wörtern zu verfassen. Im Jahr 2000 fand der Wettbewerb zum ersten Mal im November statt, da es sich bei Regenwetter vortrefflich schreiben lässt. Die Spendengelder werden übrigens für einen guten Zweck an den Verein Room to Read übergeben und zum Aufbau von Bibliotheken in Entwicklungsländern eingesetzt – bisher z. B.: in Vietnam, Kambodscha, Laos.

Natürlich ist es fast unmöglich, in 30 Tagen einen perfekten und veröffentlichungsreifen Roman zu verfassen, aber das ist auch nicht das Ziel des NaNoWriMo. Beim NaNoWriMo soll der „innere Lektor“ für einen Monat abgeschaltet und nur eine erste Rohversion geschrieben werden. Es gibt ein Forum, in dem man sich mit anderen Autoren austauschen kann. Man kann dort Fragen stellen, sich zu Schreibtreffen verabreden und sich gegenseitig motivieren. Außerdem kannst du dir auch andere Ziele setzen, deine ganz persönlichen Meilensteine. Auch das ist möglich.

Natürlich ist es schwieriger, sich am 1. November hinzusetzen und einfach loszuschreiben, wenn man noch gar nicht weiß, was man schreiben möchte oder nicht weiß, wie man überhaupt beginnen soll, und immer schon Probleme mit dem Durchhalten hatte. Deshalb fange unbedingt schon vor dem 1. November mit der Planung des Romans an.

Wir helfen dir dabei mit unserem fantastischen NANO-Vorbereitungskurs!

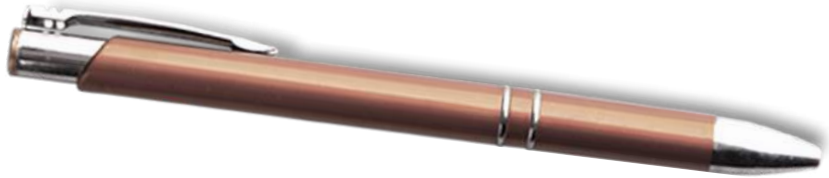
Mach den NaNo 2023 zu einem vollen Erfolg, und komm einen erheblichen Schritt in deinem Buchprojekt voran!

Nutz jetzt die einmalige Gelegenheit und sicher dir einen Platz zu unserem Bookerfly Schreib-Event für den NaNoWriMo 2023.



Wir starten am 6. Oktober 2023 mit einem Vorbereitungskurs, damit du zum Start des NaNo bereit bist, Tag für Tag deine Schreibziele zu erreichen. Neben dem Onlinekurs und 4 Live Calls (einer pro Woche, jeweils um 19 Uhr), bekommst du auch eine kleine Überraschung nach Hause geschickt.

Perfekt vorbereitet und hoch motiviert kannst du dich ganz auf das Schreiben konzentrieren und die Worte und Seiten werden nur so aus dir herausprudeln. Eine großartige Möglichkeit, endlich deinen Buchtraum zu verwirklichen!



- Anhand des Online Kurses kannst du dein Buchprojekt selbstständig und nach deiner freien Zeiteinteilung vorbereiten. Du lernst alles, was es braucht, um dein Buch zu schreiben!
- Gleichzeitig hast du Profis an deiner Seite und setzt die Inhalte des NaNo-Vorbereitungskurses direkt um.
- Du lernst auf dem schnellsten Weg, wie du deine Geschichte auf Papier bringst.
- In den Live Workshops geht es in die Tiefe bei den wichtigen Themen und du hast die Möglichkeit, Fragen zu stellen und bekommst in der Schreibgruppe einen unvergleichlichen Motivationsschub.
- Es wird natürlich Aufzeichnungen der Live Calls geben.
- Nach Abschluss der Vorbereitung setzt du deine persönliche Strategie um und kannst entspannt in den NaNo starten.
- Dazu steht dir die Schreibgruppe jederzeit mit Tat, Rat und voller Motivation zur Seite.

- Wir nehmen gemeinsam an der „Schreib dein Buch Challenge“ teil, um den NaNo bestmöglich für uns umzusetzen!
- Wir schauen uns im Abschluss Live Call noch einmal gemeinsam an, welche aktuellen Themen es gibt und wie du weitermachen kannst.



In unseren Bookerfly NaNo-Schreibsessions und in unserem Discord Channel können sich alle Teilnehmer gegenseitig anspornen, um möglichst viele Wörter zu schreiben. Der Kurs ist so konzipiert, dass du die erlernten Inhalte direkt auf dein Buchprojekt anwendest.

Mit perfekter Vorbereitung und gemeinsamen Schreibsessions starten wir im November zusammen in den NaNoWriMo. Über unsere fantastische Discord-Gruppe sind wir im regelmäßigen Austausch, sodass du jederzeit hochmotiviert bist und eine vertraute Gemeinschaft an deiner Seite hast.

Im November geht es dann los ...

Ab November schreiben wir einen Monat lang gemeinsam, treffen uns **online in Schreibsessions via Zoom** und nehmen so in vollen Zügen am NaNo 2023 teil. In unserer geschlossenen Gruppe tauschen wir uns im vertraulichen Umfeld aus und motivieren uns gegenseitig.

Perfekt vorbereitet und hoch motiviert kannst du dich ganz auf das Schreiben konzentrieren und die Seiten werden nur so aus dir heraussprudeln.

Der NANOWRIMO samt Vorbereitungskurs ist eine großartige Möglichkeit, endlich deinen Buchtraum zu verwirklichen! Sei dabei!

Wir freuen uns auf dich und wünschen dir jetzt schon toi, toi, toi für dein ganz persönliches Schreibziel im November.

Melde dich jetzt hier an:

Viel Spaß!

Deine Jenny



Einfach QR-Code
einscannen oder Link
eingeben und zum
Vorbereitungskurs
anmelden!



bit.ly/3PSYqjJ

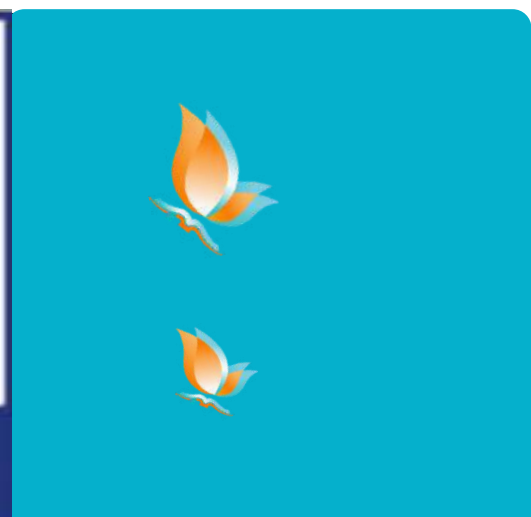
Anzeige

HIER ENTSTEHEN
LIEBLINGSBÜCHER.



- Lektorat
- Korrekturat
- Beratung & Begleitung

www.textehexe.com



Kreativ-Küche

FÜR SCHREIBERLINGE

Herbst- Energie- Knabbermix



Das brauchst du :

- 50g Walnüsse
- 50g Mandeln
- 50g Kürbiskerne
- 50g getrocknete Cranberries oder Rosinen
- 1 EL Honig
- Eine Prise Zimt
- Eine Prise Salz



Zubereitung:

1. Rösten der Nüsse und Kerne: Die Walnüsse, Mandeln und Kürbiskerne in einer trockenen Pfanne bei mittlerer Hitze rösten, bis sie leicht gebräunt sind und duftend riechen. Dabei regelmäßig umrühren, damit nichts anbrennt.
2. Würzen: Den Honig, Zimt und eine Prise Salz hinzufügen und gut vermischen, bis alle Nüsse und Kerne mit dem Honig überzogen sind.
3. Abkühlen lassen: Die Nussmischung aus der Pfanne nehmen und auf einem Teller oder Backpapier ausbreiten, um sie abkühlen zu lassen.
4. Früchte hinzufügen: Die getrockneten Cranberries oder Rosinen hinzufügen und alles gut vermischen.
5. Servieren: Den Mix in eine luftdichte Dose oder einen Behälter füllen. Perfekt für zwischendurch am Schreibtisch!

Dieser Nuss-Frucht-Mix ist reich an gesunden Fetten, Proteinen und Ballaststoffen, die dir Energie geben und dich satt halten. Die Kombination aus süßen Früchten und salzigen Nüssen sorgt für einen leckeren Geschmack, während der Zimt dem Mix eine herbstliche Note verleiht.

Guten Appetit!



Buchvorstellung

Band 3 der Schleusenhausreihe EIN FÜR IMMER ZUHAUSE



Julia und Marit haben nacheinander das alte Schleusenhaus am Rhein-Rhône-Kanal bewohnt. Ihre Geschichten erzähle ich dir in Band 1 und 2. Im letzten Band der Schleusenhausreihe dreht sich alles um Bobby. Es hat richtig Spaß gemacht, diese leicht chaotische und tierversarrte Figur durch die Story zu führen. Bobby liebt Tiere und das Thema sorgt für hochemotionale, aber auch spannende Passagen.

Für Turbulenzen sorgen die Familienmitglieder der drei Frauen und natürlich Bobbys Patenkind Annika, das ich meiner Protagonistin hinterlistig vor die Nase gesetzt habe. Von nun an muss sich die freiheitsliebende Bobby mit dem Thema Verantwortung auseinandersetzen. Im Schleusenhaus geht es diesmal wie im Taubenschlag zu. Nicht nur Tiere, sondern auch Menschen suchen ihr FÜR IMMER ZUHAUSE – übrigens ein fester Begriff bei der Tierversmittlung im Tierschutz.

Was wäre eine Romance-Geschichte ohne Liebe und Happyend? Bobby hat keinen Kopf für eine feste Beziehung, aber da gibt es Tom, ihren Chef, der unter der Eifersucht seiner Lebensgefährtin leidet.

Tierschutz liegt mir persönlich am Herzen, weswegen im Buch eine wahre Begebenheit eingewoben ist. Sie hängt eng mit der Organisation HUNDEGARTEN SERRES in Griechenland zusammen, die Straßenhunde nach Deutschland vermittelt.

Es wird demnächst auf Vorbestellung einen Monats-Tischkalender 2024 geben, von dem 2,00 Euro pro Kalender an den Hundegarten Serres e. V. gespendet wird. Er beinhaltet süße Tiermotive einer Hündin aus dem Buch. Mehr dazu auf meiner Homepage und auf Instagram.

<https://www.marianne carrera.com>

<https://www.instagram.com/marianne carrera.autorin>

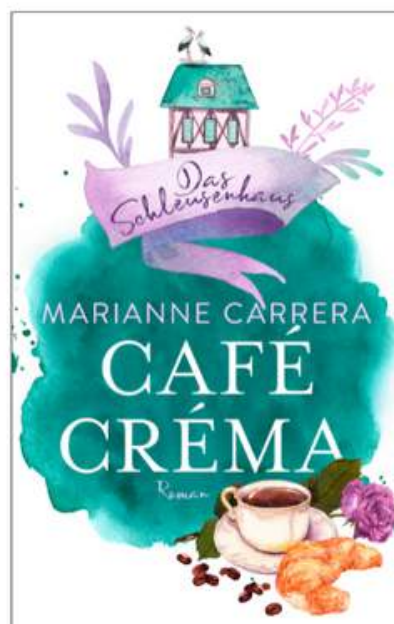
<https://www.facebook.com/marianne.carrera.autorin>

Über die Autorin:

Marianne Carrera, Jahrgang 1967, stammt gebürtig aus Rheinland-Pfalz. Sie hat einen Abschluss als Wirtschaftsleiterin und medizinische Fachangestellte. Seit 1993 lebt sie mit ihrer Familie im Elsass, wo sie einen kleinen Bauernhof bewirtschaftet und jahrelang Pferde und Ziegen hielt. Außerdem engagiert sie sich ehrenamtlich im Tierschutz. EIN FÜR IMMER ZUHAUSE ist der dritte und letzte Band der dreiteiligen Schleusenhausreihe.



Foto: privat



Klappentexte Band 3

Turbulenzen rund um Verantwortung, Familie und Tierschutz ...

Lässig, locker, ungebunden und ein bisschen chaotisch: Das ist Bobby. Mit Einzug in das Schleusenhaus ändert sich ihr Leben schlagartig. Neben der Arbeit in der Tierarztpraxis und der Eröffnung einer kleinen Tierpension, verspricht sie drei Wochen auf ihr Patenkind Annika aufzupassen. Die Kleine hat ihre ganz eigenen Vorstellungen und Bobby wächst die Verantwortung schnell über den Kopf. Selbst ihr lockeres Verhältnis mit Serge leidet unter der Sechsjährigen. Eine feste Beziehung kommt für Bobby nicht infrage, aber dann wird ihr attraktiver Chef wieder Single. Er sorgt sich zunehmend um Bobby, die, nach einer entsetzlichen Entdeckung im Wald, auf eigene Faust ermittelt. Gibt es einen Zusammenhang mit den Giftköderanschlügen rund um die Tierarztpraxis ...?

Ein spannender Liebesroman vor der Kulisse des südlichen Elsass und der letzte Band der dreiteiligen Schleusenhausreihe.

Anzeige

Bookerfly Impressumservice



Bookerfly One

**1 Buch
(oder Plattform)**

49 € Jährlich

4,08 € / Monat



1 x Impressumservice



Bookerfly High 5

**5 Bücher
(oder Plattformen)**

149 € Jährlich

2,49 € pro Impressum
/ Monat



5 x Impressumservice



Bookerfly Unlimited

**Ohne
Begrenzung**

299€ Jährlich



Ohne Limit
Impressumservice

DIE KURZGESCHICHTE ALS MARKETING-TOOL

von *Ilka Sommer*



Kurzgeschichten sind eine wunderbare Art, deine kreativen Fähigkeiten als Autor*in zu zeigen und gleichzeitig zu fördern.

AUS DER MASSE HERVORSTECHEN

Es gibt so viele Buchveröffentlichungen pro Tag, da ist es nicht einfach, sich von der Masse abzuheben. Eine innovative Möglichkeit, deine Autorenmarke aufzubauen und eine treue Leserschaft zu gewinnen, ist der Einsatz von Kurzgeschichten. Wie sie dir dabei helfen, dich als Autor*in zu präsentieren, deine Vielseitigkeit zu beweisen und dadurch langfristige Fans zu schaffen, darum geht es in diesem Beitrag.

EINE EMOTIONALE VERBINDUNG HERSTELLEN

Gut geschriebene Kurzgeschichten haben die Kraft, Emotionen zu wecken. Wenn es dir gelingt, dass sie dann auch bei den Lesern im Gedächtnis bleiben, dann bist du auf dem absolut richtigen Weg.



Integriere deine selbst geschriebenen Kurzgeschichten in deine Marketingstrategie und sprich dadurch deine Zielgruppe auf einer ganz persönlicheren Ebene an.

Nutze die kleinen Geschichten, um auf deine Romanidee aufmerksam zu machen. Erzähle Anekdoten, die im Roman nicht vorkommen, für die Charakterentwicklung deiner Figuren aber wichtig sind. Durch das Einführen von Charakteren und das Eintauchen in die Szenerie deines Romans machst du den Leser auf deine „große“ Geschichte neugierig. Du kannst die Kurzgeschichten auf deiner Homepage veröffentlichen oder (noch besser) als Goodie an deinen Newsletter anhängen. Ganz exklusiv für deine treuen Fans.

ZEIGE, WIE KREATIV UND WANDLUNGSFÄHIG DU SEIN KANNST

Wie ich in den vorherigen Artikeln bereits betont habe, sind Kurzgeschichten hervorragend dafür geeignet, sich selbst als Auto*in auszuprobieren – mit neuen Genres zu experimentieren, mit Erzählperspektiven jonglieren.



In deinem Buchprojekt wirst du verschiedene Charaktere mit verschiedenen Stimmen haben. Tauche in die jeweilige Figur ein. Schreibe Szenen aus verschiedenen Perspektiven und zeig deinen Lesern dadurch, wie wandelbar du ist. Heute schreibst du in einer eher ruhigen Stimmung, morgen bist du wütend und die Buchstaben knallen nur so aufs Papier. Kurzgeschichten verkraften diese Wechsel. Wenn du trotz des Wandels authentisch bleibst, werden die Leser deine Vielfältigkeit kennen und lieben lernen. Du machst dich als Autor*in interessant.

WENN DU DICH TRAUST, NUTZE DAS VIRALE POTENZIAL

Man hört immer mal von Filmen oder Büchern, die durch die Sozialen Medien bekanntgeworden (viral gegangen) sind.



Beim Versenden deines Newsletters bewegst du dich in deinem gesicherten Raum. Du bestimmst, wer deine Geschichten zu lesen bekommt. Doch wenn du den Schritt an die Öffentlichkeit wagst (und das wird unabdingbar, wenn du deine Reichweite bei Lesern vergrößern möchtest), dann kommst du um die Sozialen Medien nicht herum. Nutze die Möglichkeiten der digitalen Welt, um mit deinen gut geschriebenen Kurzgeschichten deine Reichweite zu erweitern.

Sei kreativ und schreibe Geschichten, die Menschen gerne teilen, die sie bewegt und über die sie sprechen. Hier eignen sich aktuelle Themen wie politische Situationen, Brennpunkte in der Gesellschaft, der Wandel in allen Branchen durch künstliche Intelligenz. Recherchiere, wo sich deine Leser tummeln, und präsentiere deine Kurzgeschichten dort. Je kreativer und offener du dabei bist und dich mit Text, Illustrationen, Audio oder sogar Videos zeigst, umso mehr Aufmerksamkeit wirst du erreichen. Auch ein Podcast ist eine hervorragende Gelegenheit, um durch Kurzgeschichten auf deine Schreibfähigkeiten hinzuweisen (wie im August-Artikel erwähnt). Je vielfältiger und einprägsamer deine Geschichten sind, desto größer ist die Chance, dass sie wahrgenommen und geteilt werden.

DEINE GESCHICHTE (UND DU) IM RAMPENLICHT

Kurzgeschichten sind eine tolle Möglichkeit, vor Veröffentlichung eines Romans auf dich aufmerksam zu machen. Du kannst verschiedene Veröffentlichungsmöglichkeiten ausprobieren, testen, was zu dir passt und wo du dich wohlfühlst.

Stelle dich und deine Autorenmarke kreativ ins Rampenlicht, veröffentliche die knackigen Geschichten da, wo sich deine Zielgruppe aufhält, nutze verschiedene Plattformen und baue dir dadurch eine treue Fanbase auf.

Also, lass deiner Kreativität freien Lauf und entdecke das Potenzial von Kurzgeschichten als Marketing-Tool. Denn in einer Welt voller Informationen und Reizüberflutung sind es die Geschichten, die im Gedächtnis bleiben und echte Verbindungen schaffen.



Im Bookerfly Club veranstalte ich einmal im Monat die Kurzgeschichten-Challenge, in der wir gemeinsam schreiben. Hast du Lust, selbst eine Kurzgeschichte zu schreiben? Dann komm vorbei. Ich freue mich auf dich und deine Geschichte.

In den nächsten Monaten findest du im Bookerfly Club Magazin weitere Artikel rund um das Schreiben von Kurzgeschichten, die dich motivieren und inspirieren sollen.



Herzliche Grüße

Deine Ilka



Scanne den QR-Code oder gib den Link ein und du findest eine tolle Vorlage, um die Infos zu deinen geschriebenen Kurzgeschichten zu ordnen.



bit.ly/3sKsd54



Mindset

Von Rückschlägen zum Erfolg: Eine positive Einstellung zu Erfolgen und Misserfolgen entwickeln

"In der Mitte von Schwierigkeiten liegen Gelegenheiten." - Albert Einstein

Misserfolge sind keine finalen Endpunkte, sondern können als Türöffner für neue Gelegenheiten dienen. Erfolge sind nicht nur Markierungen auf dem Weg, sondern auch eine Bestätigung für das eigene Wachstum. Die Entwicklung einer positiven Einstellung gegenüber Erfolgen und Misserfolgen ist der Schlüssel zu einer erfüllenden und erfolgreichen Autorenreise.

Oft neigen Autoren/Autorinnen dazu, sich ausschließlich auf das Erreichen von Erfolgen zu fokussieren. Sie verbinden ihren Wert als Schriftsteller*in mit dem Endergebnis – sei es die Veröffentlichung eines Buches, die Anerkennung durch die Leser oder das Erreichen von Bestseller-Status. Während es wichtig ist, Ziele zu haben und danach zu streben, sollten wir uns bewusst machen, dass Misserfolge ein natürlicher Teil des Schreibens sind.

Jeder Autor/ Jede Autorin, der/die heute erfolgreich ist, hat Misserfolge erlebt. Ablehnungsschreiben von Verlagen, negative Kritiken oder niedrige Verkaufszahlen können uns stark treffen und am Selbstwertgefühl rütteln. Doch anstatt uns davon entmutigen zu lassen, sollten wir Misserfolge als Lernmöglichkeiten betrachten.

Jeder Misserfolg bringt uns näher an unseren nächsten Erfolg heran, wenn wir bereit sind, aus unseren Fehlern zu lernen und uns weiterzuentwickeln. Hier sind einige Möglichkeiten, eine positive Einstellung gegenüber Erfolgen und Misserfolgen zu entwickeln:

1. Den Wert von Misserfolgen erkennen: Betrachte Misserfolge nicht als persönliches Versagen, sondern als wichtige Schritte auf dem Weg zum Erfolg. Sie können uns lehren, uns selbst und unser Handwerk besser kennenzulernen und unsere Fähigkeiten weiterzuentwickeln.
2. Feiere die kleinen Erfolge: Erfolge sollten nicht nur auf große Meilensteine beschränkt sein, sondern auch auf kleine Schritte und Fortschritte. Schaffe dir kleine Ziele und belohne dich für jeden erreichten Schritt. Es ist wichtig, den Wert des Fortschritts und die Kontinuität deiner Bemühungen anzuerkennen. Jedes Kapitel, jeder Absatz oder auch jede positiv empfangene Rückmeldung von Lesern sind kleine Erfolge, die gefeiert werden sollten.
3. Den Vergleich vermeiden: Vergleiche können uns entmutigen und uns in eine negative Denkweise führen. Jeder Autor hat seinen eigenen Weg und sein eigenes Tempo. Akzeptiere, dass jeder seine individuellen Erfahrungen macht und dass dein Fortschritt einzigartig ist. Fokussiere dich auf deine eigenen Ziele und bemühe dich, dich stetig weiterzuentwickeln.
4. Eine positive Einstellung pflegen: Kultiviere eine positive Einstellung gegenüber Erfolgen und Misserfolgen, indem du dich auf das Gute und Positive konzentrierst. Pflege eine Dankbarkeit für die Gelegenheiten, die sich dir bieten, und finde Freude in jedem Schreibmoment. Erschaffe einen positiven inneren Dialog mit dir selbst und bestärke dich in deinem Schreibprozess.
5. Lerne aus Misserfolgen: Analysiere deine Misserfolge und finde heraus, was du aus ihnen lernen kannst. Nimm sie als Chancen zur Verbesserung und als Ansporn, dich weiterzuentwickeln. Sei bereit, Kritik anzunehmen und offen für Änderungen zu sein, um deine Fähigkeiten als Autor*in stetig zu verbessern.

Umgeb dich mit Unterstützung: Baue ein Netzwerk von Autoren, Mentoren und Freunden auf, die dich unterstützen und motivieren. Teile deine Erfolge und Misserfolge mit ihnen, denn gemeinsam kann man sich gegenseitig ermutigen und inspirieren.

Ein solches Netzwerk findest du bei uns im Bookerfly Club

Einfach QR-Code
einscannen oder den
Link daneben anwählen
und den Bookerfly
Club erkunden.

bit.ly/3YKxN3m



Erinnere dich immer daran, dass Erfolge und Misserfolge Teil der Reise sind. Sei stolz auf deine Erfolge und lerne aus deinen Misserfolgen. Entwickle eine positive Einstellung gegenüber beidem, denn nur so kannst du kontinuierlich wachsen und dich als Autor*in weiterentwickeln. Denke daran, dass inmitten von Schwierigkeiten die Gelegenheit liegt, und dass jeder Misserfolg dich einem neuen Erfolg näher bringt.

Deine Mei

Bookerfly
Mindset-Coach



Scanne den QR-Code
um dir "Der Weg zum
Erfolg: Eine positive
Einstellung zu Erfolgen und
Misserfolgen" zum Aus-
drucken herunterzuladen.



bit.ly/3Lf67Or

Anzeige



**LEKTORAT
MOOSBUCHNER**

Lektorat & Korrektorat für Belletristik

www.lektorat-moosbuchner.de
mail@lektorat-moosbuchner.de



Energie

Eigene Akkus aufladen: Der Herbst ist die perfekte Zeit, um sich selbst eine Pause zu gönnen und neue Energie zu tanken. Nutze die gemütlichen Abende, um ein gutes Buch zu lesen, ein entspannendes Bad zu nehmen oder einfach früh ins Bett zu gehen. Dein Körper und Geist werden es dir danken.

Standby-Geräte abschalten: Viele elektronische Geräte verbrauchen auch im Standby-Modus Energie. Schalte sie komplett aus, wenn sie nicht in Gebrauch sind. Das spart nicht nur Energie, sondern auch Geld. Tipp: Eine Steckerleiste mit Schalter kann hierbei sehr hilfreich sein.

Was gibt dir Energie? Finde heraus, was dir persönlich Energie gibt. Ob es Musik ist, ein Spaziergang im herbstlichen Wald oder das Treffen mit Freunden – nutze diese Energiequellen regelmäßig, um dich aufzuladen und den Herbst in vollen Zügen zu genießen.

Ökostrom nutzen: Überlege, ob ein Wechsel zu einem Ökostrom-Anbieter für dich infrage kommt. Ökostrom wird aus erneuerbaren Energiequellen wie Wind, Sonne oder Wasser gewonnen und ist somit umweltfreundlicher als herkömmlicher Strom.

Licht aus, wenn du nicht da bist: In der dunkleren Jahreszeit neigen viele dazu, das Licht länger brennen zu lassen. Achte darauf, das Licht auszuschalten, wenn du einen Raum oder das Haus verlässt. Moderne LED-Lampen sind zudem energieeffizienter als herkömmliche Glühbirnen.





Dein Beitrag im Bookerfly Magazin

Möchtest du auch gern einen Beitrag über ein Thema, das dir gefällt, veröffentlichen?

Möchtest du dein neues Buch vorstellen oder über deinen Weg zum Schreiben erzählen?

Möchtest du eine Kurzgeschichte oder ein Gedicht mit den Leser*innen des öffentlich erhältlichen Bookerfly Magazins teilen?

Dann zöger nicht lange und schick uns deinen Beitrag (falls vorhanden) mit passendem Fotomaterial (Hinweis zu den Fotorechten nicht vergessen)!

Einfach an team@bookerfly.de senden und bei saisonalen Beiträgen genügend Zeit einplanen. Der Beitrag sollte mindestens zwei Monate vor dem gewünschten Erscheinungsdatum bei uns sein.

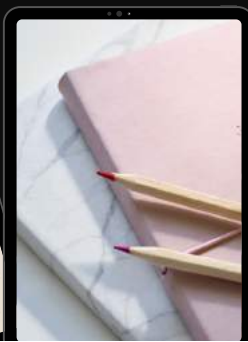
Auch bei Fragen zu einem möglichen Artikel stehen wir dir unter dieser Adresse selbstverständlich zur Verfügung.

Die eingereichten Beiträge werden von uns auf Tauglichkeit zur Veröffentlichung geprüft. Die Entscheidung unterliegt unserer Chefredaktion.

Im Magazin haben wir keine feste Regel zu gendern, da wir auch oft Gastartikel veröffentlichen und es noch keine klare Regelung dazu gibt. Wichtig ist uns: Alle sind willkommen und alle sind angesprochen!



**Trau dich! Wir freuen uns auf
deinen Beitrag!**



LESEPROBE ZU „WASSERFALLSTURZ“

*Ein Murtal Krimi von
Jennifer B. Wind*

Das Zischen des Atemgeräts singt mich täglich in den Schlaf. Ich rieche den Schweiß der Krankenschwester, die meine Bettwäsche wechselt und mich wäscht, fühle das warme Wasser und den kratzigen Fetzen auf meiner Haut. Ich schmecke die Süße der Flüssigkeit, die mir jeden Tag durch einen Schlauch verabreicht wird, der durch meine Nase in den Rachen führt. Ich spüre das Pieken der Infusionsnadel in meinem Arm. Der Juckreiz auf meinem wochenlang ungewaschenen Kopf bringt mich oft um den Verstand.

Habe ich überhaupt noch einen? Die Ärzte sind sich nicht sicher. Deshalb wagt niemand, die Geräte abzustellen. Gefangen in einer nutzlosen Hülle, betrachte ich mit offenen Augen und sabberndem Mund die Zimmerdecke. Hellblau gestrichen gaukelt sie mir den Himmel vor, den ich seit einer Ewigkeit nicht mehr gesehen habe.

Während ich hier liege, überlege ich, wie all dies geschehen konnte. Sonstige Aufgaben habe ich nicht. Vor wenigen Tagen bin ich aus dem Koma erwacht, aber nicht richtig wach, sondern im Wachkoma-Zustand mit Locked-in Syndrom, sagen jedenfalls die Ärzte. Sie flüstern, wenn sie über meine Situation reden, als wüssten sie, dass ich sie hören kann.



Versuche, mich bemerkbar zu machen, habe ich längst aufgegeben. Früher wurden Menschen mit einem Glöckchen begraben. Das hätte ich jetzt gerne hier. Einmal Bimmeln für Ja, zweimal Bimmeln für Nein.

Ich starre in das Blau. Tagein, tagaus. Künstlich. Nicht das Blau, das ich sehen möchte. Ich vermisse den Himmel, genauso wie ich den Anblick auf den Bach vermisse, an dessen Ufer mein Haus steht. Das stetige Plätschern hat mich auch an stressigen Tagen beruhigt. Ich vermisse es, meinen Kindern übers Haar zu streichen oder meine Nase spielerisch in die Zehen meiner Enkel zu vergraben. Ich vermisse meinen Mann, die Liebe meines Lebens, und die Nachmittage im kleinen Dorf-Café. Oder die Wanderungen durch den Wald. Nein! Nicht die Waldspaziergänge, nicht mehr, denn dort hat alles begonnen.

„Wasserfallsturz“ von Jennifer B. Wind, erscheint im Servus Krimi Verlag – Benevento Publishing (Red Bull Media Group) und ist als E-Book und Paperback mit Farbschnitt ab 21. September 2023 in allen Buchhandlungen erhältlich. Ab 7. November auch als Hörbuch bei Saga Egmont!

KLAPPENTEXT: ALTE SCHULD – DER ERSTE FALL FÜR FRANZI FÜRST

Eine Murauer Lehrerin liegt seit einem Unfall beim Günster Wasserfall im Koma. Als sich die Hinweise auf einen Mordanschlag mehren, nimmt Ermittlerin Franzi Fürst die Fährte auf.

Franzi Fürst hat die Nase voll vom LKA und vom Wiener Großstadtleben. Nach ihrer Scheidung zieht die alleinerziehende Mutter in ihr Heimatdorf Schöder zurück und übernimmt den Posten der Chefinspektorin im benachbarten Murau. Als sie hört, dass ihre ehemalige Volksschullehrerin seit einem mysteriösen Sturz am Günster Wasserfall im Koma liegt, stellt Franzi Nachforschungen zum Unfallgeschehen an.

Schon bald verdichten sich die Hinweise auf ein Gewaltverbrechen. Und auch in Schöder wird es immer ungemütlicher: Ein Unbekannter schleicht nachts über den Hof von Franzis Vater, schockierende Briefe und mysteriöse Graffitis versetzen die Dorfbewohner in Panik. Franzi steht vor einem Rätsel, bis sie auf eine Spur stößt, die weit in die Vergangenheit reicht ...

EIN FESSELNDER
KRIMINALROMAN ÜBER
SCHULD, FREUNDSCHAFT,
NEID UND SPÄTE RACHE.

Jennifer B. Wind

Foto: privat



Anzeige

NICHT VERPASSEN! DER BOOKERFLY PODCAST

... AUCH AUF YOUTUBE

Hol dir deine

SCHREIBTIPPS
FÜR DIE OHREN



bit.ly/3YvK3DG



SCHREIBEN MIT KÜNSTLICHER INTELLIGENZ

mit Janet Zentel



BLOGBEITRÄGE MIT KI: EIN ASSISTENT FÜR BEEINDRUCKENDEN CONTENT

Die künstliche Intelligenz ist ein wunderbares Tool, um neue Buchideen zu kreieren und sich inspirieren zu lassen. Hier zeige ich dir, wie du damit arbeiten kannst.

Ob für dich zur Inspiration oder für dein Cover oder die Gestaltung im Buch – auch Bilder und Illustrationen lassen sich prima mithilfe der KI erstellen. Ich zeige dir in dieser Rubrik alles, was du dazu wissen musst.

Künstliche Intelligenz (KI) revolutioniert das Blogging. Besonders mit Tools wie ChatGPT oder Neuroflash kannst du dir beim Erstellen von Blogbeiträgen sehr viel Zeit sparen. Hier sind einige Tipps und Beispiele, wie du KI für deinen Blog nutzen kannst:

1. THEMENFINDUNG MIT CHATGPT

Mit ChatGPT kannst du die Interessen und Probleme deiner Zielgruppe herausfinden. Statt stundenlang Umfragen auszuwerten oder Gespräche zu führen, liefert dir ChatGPT diese Infos schnell und präzise. Es kann dir auch helfen, Themen für deinen Blog zu finden, die wirklich bei deiner Zielgruppe ankommen.

Beispiel: Wenn du ein Buch über historische Romane geschrieben hast, könnte ChatGPT Vorschläge für Blogbeiträge liefern, die sich auf die historischen Ereignisse in deinem Buch konzentrieren.

Prompt-Beispiel: "Gib mir Blogartikel-Ideen basierend auf historischen Romanen."

2. BLOGARTIKEL ERSTELLEN

ChatGPT hilft nicht nur bei der Themenfindung, sondern unterstützt dich auch beim Schreiben. Es kann dir eine klare Struktur für deinen Artikel vorschlagen, kreative Überschriften generieren und sogar passende Bilder für deinen Artikel empfehlen.

Beispiel: Wenn du nicht weißt, wie du einen Blogbeitrag über die Charakterentwicklung in deinem Buch starten sollst, könnte ChatGPT dir verschiedene Einleitungen vorschlagen.

Prompt-Beispiel: "Hilf mir mit einer Einleitung für einen Blogbeitrag über Charakterentwicklung in historischen Romanen."

Um gute Blogbeiträge zu schreiben, solltest du selbst aber etwas Ahnung haben, was einen gelungenen Blogbeitrag eigentlich ausmacht. Hierfür kannst du eine Promptvorlage verwenden. Die besten Ergebnisse erzielst du, wenn du den Blogbeitrag Stück für Stück mit der KI schreibst und nicht direkt die Aufforderung eingibst: Erstelle mir einen Blogartikel.

Du solltest auch immer selbst mitschreiben und deine eigenen Erfahrungen und Gedanken mit einbringen! Überprüfe mit Tools wie Originality AI den KI-Anteil und die Lesbarkeit deines Blogartikels. So kannst du gut feststellen, ob du selbst noch etwas mehr umschreiben solltest.

Werde nicht faul durch die KI. Es ist ein wunderbares Werkzeug und erleichtert dir die Arbeit. Das bedeutet aber nicht, dass du nun gar nicht mehr selbst schreiben sollst.





Hier zeige ich dir im
Video, wie du
Blogbeiträge mithilfe
von KI erstellen kannst.



bit.ly/463BDY2

3. BLOGARTIKEL VERMARKTEN

Sobald dein Blogbeitrag fertig ist, kann ChatGPT dir bei der Vermarktung helfen. Es kann SEO-Texte wie Metabeschreibungen erstellen, Ideen für E-Mail-Betreffzeilen liefern und sogar Vorschläge für Lead-Magneten machen.

Beispiel: Für einen Blogbeitrag über die Hintergrundgeschichte eines Charakters in deinem Buch könnte ChatGPT eine packende Metabeschreibung vorschlagen.

Prompt-Beispiel: "Erstelle eine Metabeschreibung für einen Blogbeitrag über die Hintergrundgeschichte von Charakteren in historischen Romanen."

FAZIT

Wichtig: Auch wenn ChatGPT und andere KI-Tools den menschlichen Touch im Bloggen nicht ersetzen können, sind sie doch eine wertvolle Hilfe. Sie können dir beim Finden von Themen, beim Schreiben und beim Vermarkten deiner Beiträge helfen. Aber denk dran: Diese Tools sind eine Unterstützung. Du behältst die Kontrolle über den finalen Inhalt.

Nutze die Vorteile der KI, aber bleibe dabei menschlich und authentisch!

Deine Janet

Hier erhältst du tolle Prompts, die dir das Erstellen von Blogbeiträgen mit KI erleichtern.



bit.ly/48vp0qo



**"Bleibe immer kritisch:
Verlasse dich nicht blind
auf die Ergebnisse einer
KI. Behalte immer ein
kritisches Auge und
hinterfrage die
Ergebnisse, wenn sie
unplausibel erscheinen."**

Janet Zentel



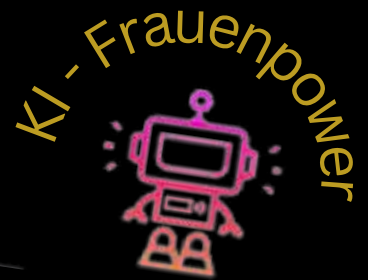
Fotos: 4X-image, koyu/Canva, privat



KI - FRAUENPOWER CLUB

KI FÜR DEIN BUSINESS

Lerne, wie du mit
künstlicher
Intelligenz deinen
Arbeitsalltag
vereinfachst und
wertvolle
Lebenszeit sparst!



bit.ly/43vQoCd

Wir schenken
dir über 40 %
Rabatt!

Code: KIROBOT



In unserem Live-Training zeigen wir dir, wie
du KI direkt für dich anwenden kannst!

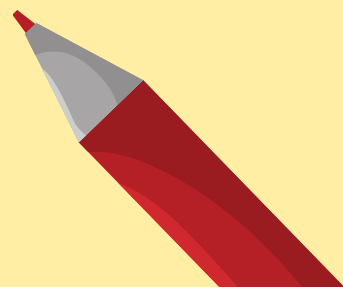
www.janetzentel.de/ki

Probelektorat

EVA MARIA NIELSEN

Die liebe Milla hat uns ihre Kurzgeschichte zum Thema "Nachhaltig leben" für ein Probelektorat bei unserer Geschichtenhebamme zur Verfügung gestellt.

»Wann hat es <u>begonnen</u> ?«	Eva Maria Nielsen Ich mag den direkten Einstieg!
Sein Gesicht gab nichts preis. Nicht den kleinsten Ausdruck an Neugierde oder Verachtung. Kein Lob. Kein Tadel. Perfekt einstudiert. Sie hasste es. Hasste es, hier zu sein. Das <i>ertragen</i> zu müssen. <i>Ihn</i> zu ertragen, mit seinen Fragen, die sich <u>nadelartig</u> in ihre Haut und die Schichten darunter bohrten. In ihr herumstocherten, bis ihr schlecht wurde.	Eva Maria Nielsen Evtl. wie Nadelspitzen in ihre Haut ...
Sie senkte ihren Blick. Zumindest musste sie so nicht den Kugelschreiber <u>sehen</u> .	Eva Maria Nielsen Guter Hinweis auf das Ende!
»Chloe?«	
Ihr Kopf ruckte hoch.	
»Wann hast du das erste Mal bemerkt, dass du ein Problem haben <u>könntest</u> ?«	Eva Maria Nielsen Er scheint Macht über ihr Leben zu haben, duzt sie. Ein Hinweis, dass sie jung oder in einem Abhängigkeitsverhältnis steht? Aber warum packt er es so freundlich ein. Sie kann nur bei ihm sein, weil sie ein Problem hat. Also: Dass du ein Problem hast?
Konnte ein Gesicht zugleich starr sein und sich dennoch verselbstständigen? Es schien so. Während sich ihr Kiefer versteifte und kaum öffnen ließ, taten die Muskeln, was sie wollten. Ihre Lippen schürzten sich bei seiner Frage, ohne dass sie in der Lage war, etwas daran zu <u>ändern</u> . Ihre Hände griffen ineinander. Chloe krampfte sie zusammen, in der Hoffnung, wenigstens <i>etwas</i> kontrollieren zu können. Sein Seufzen war nicht gerade ermutigend. Was zur Hölle tat sie hier? Ach ja. Sie ließ sich <i>therapieren</i> . Was für ein <u>Schwachsinn</u> .	Eva Maria Nielsen Hier gehst du in die Außenperspektive des Perspektivträgers. Das ist möglich bei der Ich Perspektive und dem Personalen Erzähler. Nicht aber bei dem auktorialen.
»Wenn du nicht mit mir sprichst, kann ich dir nicht helfen. Und Chloe? Ich <i>möchte</i> dir <u>helfen</u> .«	Eva Maria Nielsen Guter Spannungsaufbau.
Sie schüttelte den Kopf.	Eva Maria Nielsen Warum duzt er sie? Ist es der Schultherapeut?
»Du glaubst mir nicht?«	
Oh doch, sie glaubte ihm. Ihr Blick wanderte zur Seite. <u>Sogleich</u> bedauerte sie diese Bewegung. Wusste er denn nicht, wie triggernd dieses Zimmer für sie war? <i>Musste</i> er so was denn nicht <u>wissen</u> ?	Eva Maria Nielsen Hier wirfst du Fragen auf ...
»Sie sind genauso wie alle anderen.«	
Chloe musste ihn nicht ansehen. Es war ihre dritte Stunde. Sie wusste genau, wann er seinen Kopf auf die rechte Seite sinken ließ. Oder auf die Linke. Kannte ihn gut <u>genug</u> .	Eva Maria Nielsen Tolles Detail!
»Sie können mir nicht helfen. Egal, ob Sie es möchten.«	
»Möchtest <i>du</i> denn, dass ich dir helfe?«	
Fangfrage.	
Sie zuckte mit den Schultern.	



Ein Klumpen formte sich in ihrem Magen. Oder sowas. Sie verdrehte die Augen über sich selbst. Hasste Vergleiche. Vergleiche waren nichts weiter als sinnlose Versuche von Trotteln, die meinten, jeder müsste haargenau verstehen, wie sie sich fühlte. Blödsinn. Keinen interessierte es wirklich. Deswegen war diese Sitzung, genau wie die anderen, zum Scheitern verurteilt. Chloe wünschte, sie könnte aufstehen und gehen. Doch ihre Mutter machte keine falschen Versprechen. Sie setzte ihre Drohungen um. Immer. Und wenn etwas schlimmer war, als ihre Angst und die Therapie, dann der Ort, an den sie gebracht würde, wenn sie nicht mitmachte.

Der Widerstand ihrer Muskeln löste sich auf. Wie ihr Körper noch vor ihrem Verstand ja sagte. Wie sich beides gegen sie verschwor und ihre Augen feucht wurden. Warme Tränen sammelten sich und durchnässten ihre Wimpern. Flossen langsam die Wangen herunter. Sie zog ihre Schultern hoch und kniff die Augen zusammen. Zuckungen durchfuhren sie immer und immer wieder. Schluchzer, die sie noch nie zuvor gehört hatte, ertönten.

Er ließ sie in Ruhe.

Und sie weinte.

Die Zeit verlor ihre Bedeutung.

Er stand auf und tippte etwas in sein Telefon. Er sprach, doch sie hörte ihn. Es rauschte in ihren Ohren. Sie griff nach ihrer Tasche und zog das Stofftaschentuch heraus. Innerhalb weniger Sekunden war es nass. Sie brauchte mehr.

Auf dem kleinen Tisch vor ihr stand eine Spenderbox mit Papiertüchern. Galle stieg in ihr hoch.

»Hier.«

Eine Hand erschien und verdeckte den furchterregenden Anblick. Durchzogen von blaugrünen Linien. Zwei zusammengefaltete Stofftaschentücher zwischen den Fingern.

Chloe blickte hoch.

»Nun nimm schon. Auch ich lerne dazu.«

Ihre Hand zitterte. Die Erleichterung beim Umfassen des Stoffes war eine Befreiung. Ihr Brustkorb öffnete sich, als wäre sie minutenlang getaucht und zurück an die Wasseroberfläche gekommen.

»Danke.« Bewusst, wie undankbar ihr Nuscheln war, stieg für einen kurzen Moment Blut in ihren Kopf.

»Kein Problem. Ich möchte dir wirklich helfen. Möchte verstehen, wie deine bewusste - und sehr vorbildliche Entscheidung, nachhaltig zu leben - zu Symptomen von Zwängen führte. Denn dein Zwang, nichts, was auch nur ansatzweise aus Plastik und dergleichen besteht, zu benutzen - oder gar anzufassen, ist genau das: Ein Symptom.«

Er hatte es gut drauf, dramatische Pausen zu machen. Doch das erste Mal seit über zwei Jahren Qualen fragte sich Chloe, ob es doch möglich war. Konnte sie nachhaltig leben ohne sich dabei zugegrunde zu richten?

Langsam richtete sie sich auf und zog ihre Schultern nach hinten. Hob ihr Kinn. Mit geröteten Augen sah sie ihn an. Schluckte.

»Okay. Versuchen Sie ihr Glück.«

Vielleicht konnte sie seinen Kugelschreiber aus Plastik ja doch ertragen. Sogar einmal in die Hand nehmen. Oder essen, was nicht im näheren Umkreis angebaut wurde, ohne sich übergeben zu müssen.

Vielleicht.

Eva Maria Nielsen
Außenperspektive ... Damit meine ich: Sie betrachtet sich nicht selbst von außen. Der Perspektivträger erzählt oder erlebt die Geschichte von innen und sich selbst eben auch.

Eva Maria Nielsen
Gut, sie ist ein junger Mensch in doppelter Abhängigkeit.

Eva Maria Nielsen
Hier finde ich den Text stärker, wenn du kein Adjektiv nutzt. Was meinst du?

Eva Maria Nielsen
Weitere Steigerung der Spannung! Gut!

Eva Maria Nielsen
Besser einfach in Chloes Erleben zu bleiben.

Eva Maria Nielsen
Hier würde ich aktiv schreiben: Sie zuckte unter den Schluchzern. Ich mag Verben, aber deine Version zeigt sie als Opfer ihrer Gefühle. Frag dich, was du ausdrücken willst.

Eva Maria Nielsen
Du bist ja in ihrer personalen Perspektive und d würde ich einfach zeigen, was passiert. Einfach in die Handlung gehen.

Eva Maria Nielsen
Was meinst du damit? Warum ist die Kleenex-Box so furchterregend?

Eva Maria Nielsen
Sehr viele Substantive ... mit Verben kommst du mehr in die Handlung. Vorschlag: Als sie ihre Finger den weichen Baumwollstoff umschlossen, atmete sie auf.

Eva Maria Nielsen
Ein sehr starkes Bild.

Eva Maria Nielsen
Auch das ist die Außenperspektive. Trotzdem kannst du das anwenden: Spürt sie Hitze auf ihren Wangen? Wird ihr heiß?

Eva Maria Nielsen
Das hat er schon einmal gesagt!

Eva Maria Nielsen
Die geröteten Augen sind auch Außenperspektive. Evtl. brennen ihre Augen? Oder ganz einfach: Sie sah ihn an.

Rückmeldung von Eva an die Autorin

Liebe Milla,

vielen Dank für deinen Text und dein Vertrauen. Eine spannende und geschriebene Kurzgeschichte.

Figurengalerie

Drei Figuren – eine männliche Person, die Therapie anbietet.

Eine Mutter, die nur in Gedanken auftaucht und eine Schülerin oder Studentin namens Chloé.

Genremerkmale

Typische für Kurzgeschichten ist u.a., dass man direkt in die Handlung eintaucht, die Figuren oft Schablonen bleiben. Das machst du bei dem Therapeuten und der Mutter gut. Sie sind Namenlos.

Chloé ist damit die Perspektivträgerin. Und auch das ist gut gewählt, denn für Chloé steht viel auf dem Spiel. Entweder kommt sie in eine geschlossene Anstalt oder aber sie erkrankt noch mehr – ich frage mich als Leser, ob sie genug zu essen bekommt.

Spannungsaufbau, versteckte Hinweise und Twists:

Sehr gut, die Spannung nimmt zu und du hast einen guten Twist am Ende, der die Lesenden sicher überrascht.

Denn vorher erlebe ich Chloé als Opfer, vermute Missbrauch oder etwas anderes. Weil sie nicht in diesem Raum sein will. Frage mich, warum sie den Kugelschreiber hasst – und dann steigert sich der Konflikt: Die Mutter, die über den Kopf der Tochter entscheidet. Chloé ist in der Opferrolle; die Geschichte zeigt ein deutliches Machtgefälle.

Du hast alles drin, was eine gute Szene und Geschichte braucht: Auslösendes Momente, Komplikationen, Krise, Höhepunkt und die Auflösung am Schluss, wo sie sich öffnet.

Die Bilder sind auch gut gewählt, zeigen ihren inneren Kampf, ihre Machtlosigkeit und zeigen ihre Gefühle und Ohnmacht.

Vitamine für die Überarbeitung

Wähle Chloé als Perspektivträgerin der Szene. Für sie steht sehr viel auf dem Spiel, sie erlebt dies, sie ist Opfer.

Wenn du den personalen Erzähler wählst, dann kannst du nur aus der Innenperspektive für die Figur erzählen und bei den anderen nur aus der Außenperspektive. D.h. Chloé wird sich nicht selbst sehen (gerötete Augen oder der rote Kopf). Sie wird auch keine Gefühle analysieren, sie ist Gefühl.

Das kannst du vor allem ändern, indem du Verben nutzt. Mit Verben kommst du in die Handlung, aber auch ins Gefühl. Also statt: „Die Erleichterung beim Umfassen des Stoffes war eine Befreiung.“ würde ich auf Verben setzen und in Chloés Sinne gehen. Für mich sind das zu viele Substantive. Mit Verben kommst du in die Handlung, bist Chloé näher. Was hältst du von: „Als sie ihre Finger den weichen Baumwollstoff umschlossen, atmete sie auf.“

Und damit komme ich zu meinem liebsten Tipp: Nutze die Sinne, also auch Hörsinn, Tastsinn, Geruchssinn und gern auch den 6. Sinn. In diesem Beispiel habe ich dir den Tastsinn eingebaut. Umso mehr ich die Welt durch die Sinne des Perspektivträgers erlebe, umso näher bin ich.

Ansonsten: Bravo! Eine Geschichte, die wirklich überrascht und gut strukturiert ist.
Danke, das sich sie lesen durfte.

Deine Geschichtenhebamme

Eva Maria

www.storyanalyse.de

Du möchtest deinen Text auch für ein Probelektorat zur Verfügung stellen?

**Schreib uns gerne mit Stichwort
»Probelektorat« an
team@bookerfly.de.**

**Wir lösen monatlich einen Text aus
und melden uns bei dir, sollte dein
Text abgebildet werden!**



Anzeigen

Eva Maria

Lektorat/Coaching

+45 51519102
eva@storyanalyse.de
www.storyanalyse.de

storyanalyse.de



Korrektorat
Ilka Sommer



www.autorin-ilka-sommer.de



postfach@autorin-ilka-sommer.de



BOOKERFLY CLUB-EVENTS IM OKTOBER 2023

2.10. um 16:00 Uhr: Workshop "KI in der Buchbranche – das ist der Stand und so kann sie dir helfen!" mit Manuela Hennig

5.10. um 19:00 Uhr: Workshop "Was ist ein Subtext?" mit Meet your Hero Nina Winkler

9.10. um 16:00 Uhr: "Dialoge mit Pfiff" mit Jenny

10.10. um 19:00 Uhr: Onboarding für neue Mitglieder und alte Hasen mit Mei

12.10. um 19:00 Uhr: Workshop "Zeige den wahren Charakter deiner Figuren" mit Eva Maria

16.10. um 16:00 Uhr: Mindset-Austausch mit Mei

18.10. BIS 22.10.
Frankfurter Buchmesse

19.10. um 19:00 Uhr: Austausch für Ghostwriter - mit der Ghostwriting Academy

23.10. um 16:00 Uhr: Workshop "Alles zum Thema Bloggen" mit Clubmitglied Karsten D. Fricke

26.10. um 19:00 Uhr: Kurzgeschichten-Challenge mit Ilka

30.10. um 16:00 Uhr: Workshop "Gestern, Heute, Morgen" mit Clubmitglied Katharina Broich

Der nächste offene Leseabend findet am 02.11.2023 ab 19 Uhr statt.

Unsere Leseabende sind immer super schön und wir sind sehr berührt von den vielseitigen, spannenden und tiefgründigen Geschichten, die bei uns im Club entstehen. Wer gern aus seinem Buch vorlesen möchte, schreibt bitte eine Mail mit Autorennamen und Titel, aus dem gelesen wird, an: team@bookerfly.de

Zur Info: Workshops und Interviews mit Gästen werden aufgezeichnet und später ins Autoren-camp hochgeladen, wo ihr sie ansehen könnt, falls ihr einmal nicht dabei sein könnt. Austauschrunden werden nur aufgezeichnet, wenn sie spezielle Themen behandeln und Workshop-Charakter haben.



Jetzt Mitglied werden



bit.ly/3HYA1Eb



DIE PRÄMISSE:

NIE WAR SIE SO WERTVOLL
WIE BEIM ROMANSCHREIBEN

VON KARIN SCHWEIGER

Der alte Lateiner erinnert sich an praemissum, das Vorausgeschickte. Der Literaturwissenschaftler weiß, dass es Lajos Egri war, der den Begriff 1946 von der Logik entlehnt und ins Erzählen eingeführt hat. Seither quälen sich Schriftsteller vor dem Abfassen ihrer Geschichten mit dieser Zusammenfassung auf das Wesentliche. Aber welche Aufgaben und Vorteile hat die Prämisse?

Die Prämisse

- ist die Essenz dessen, was eine Geschichte zu beweisen versucht
- beantwortet die Frage: Was willst du mit der Geschichte aussagen?
- hilft, die Ereignisse einheitlich zu bewerten
- fädelt die Ereignisse auf einen thematischen Strang auf
- ist eine Art Kompass, der die Geschichte auf Kurs hält

WARUM DAS ALLES?

Die Prämisse bildet das Fundament, den Kern der Geschichte, eine starke Prämisse ist der Schlüssel zum Erfolg.

Es ist eine kurze Zusammenfassung dessen, worum es in der Story geht und was du erreichen möchtest. Eine Prämisse kann als „Was wäre wenn?“-Frage formuliert werden und sollte deine Idee auf den Punkt bringen. Eine gute Prämisse ist klar, prägnant und aussagekräftig.

Die Prämisse zwingt dich dazu, die Gedanken zu strukturieren, eine klare Vorstellung davon zu entwickeln, worum es in deiner Geschichte geht. Damit bekommst du den Fokus auf das Wesentliche und vermeidest beispielsweise unnötige Nebenhandlungen. Mit einer soliden Prämisse weißt du genau, wohin du mit der Geschichte willst und wie du dorthin gelangst.

WIE ERSTELLST DU EINE PRÄMISSE?

Zu einer Prämisse gehören Thema, Konflikt und Charaktere der Geschichte. Für die Prämisse musst du dir im Klaren über Ziele und Motivation deiner Hauptfigur sein. Und du musst wissen, welche Botschaft du den Leserinnen und Lesern mitgeben willst.

Die Prämisse ist nicht in Zement gegossen. Ergibt es sich im Schreibprozess, dass die Prämisse nicht mehr trifft, dann passe sie an. Aber besinne dich während des Schreibens immer wieder auf die Prämisse, um den roten Faden nicht zu verlieren. Damit stellst du sicher, dass jeder Handlungsstrang und jede Szene auf das Ziel der Geschichte hinarbeiten. Die Geschichte wird so packender, zusammenhängender.



WAS NUTZT DIE PRÄMISSE?

Eine gut formulierte Prämisse gibt Agenten, Lektoren und Marketingfachleuten einen schnellen und klaren Blick auf das Projekt. Sie dient auch dazu, die Leserinnen und Leser von Anfang an neugierig zu machen und zu fesseln. Die Leserschaft bekommt gleich einen Vorgeschmack auf das, was sie erwartet.

Je länger oder umfangreicher die Geschichte ist, desto wichtiger ist eine starke Prämisse. Weil – siehe oben – die Autorin, der Autor sich nicht auf Nebenschauplätzen verliert und den Leitfaden für die Richtung im Auge behalten kann. Nimm dir also die nötige Zeit, um deine Prämisse sorgfältig zu erstellen.

Die Prämisse ist ein unverzichtbares Werkzeug für jede Autorin, jeden Autor. Und ... die Prämisse wird genau das sein, was du wie aus der Pistole geschossen antworten kannst, wenn dich jemand fragt, um was es in deinem Roman geht. Sieht doch viel besser aus als endloses Geschwafel oder hilfloses Rumgestottere, oder?

KARIN SCHWEIGER

... ist Lektorin, Redakteurin & Texterin und möchte dir helfen, das Beste aus deinem Text herauszuholen.

Ihre Angebote finden sich im Web unter **ROSSQUELLE.de**



Fotos: Progressman, Kanmu/Canva, privat



Lektorat & Korrektorat

Schreiben Sie Geschichte(n), ich unterstütze Sie mit Lektorat und mehr



Paul O'Rear / pixabay

Texten & Ghostwriting

Wenn Sie sich lieber um Ihre Arbeit als um verzwickte Textberge kümmern



Webandl / pixabay

Schreib-Begleitung

Wenn's hakt und Sie nicht wissen, wie Sie wieder in den Schreibfluss kommen



pexels / pixabay

Redaktion

Die wichtigen Infos schnell und direkt bei Ihren Kunden oder Mitgliedern



USA-Reiseblogger / pixabay

Lesen
macht Spaß ...
Aber
Schreiben
ist die Kirsche
auf dem
Sahnehäubchen

Ihr zuverlässiger Partner
für **perfekte Texte**
Web: **ROSSQUELLE.de**

BEGRIFFE DER LITERATUR- UND BUCHBRANCHE, DIE DU VIELLEICHT (NOCH) NICHT KENNST ...

Von A
bis Z

I wie ...

Imagery (Bildsprache)

Es werden Metaphern und bildhafte Beschreibungen (oder direkte und indirekte Vergleiche) sowie Umschreibungen vom Autor verwendet, um eine lebhafte Vorstellung der Szenerie bei den Lesern zu erzeugen. Autoren verwenden es, um im besten Fall alle Sinne der Leser anzusprechen und Emotionen zu wecken. Ein geistiges Bild, das einem beim Lesen in die Welt der Geschichte eintauchen lässt.

In F. Scott Fitzgeralds „The Great Gatsby“ beschreibt der Autor die berühmte „Valley of Ashes“ als ein Bild des Verfalls und der Hoffnungslosigkeit. Diese scheinbar endlose Wüste aus Asche und Ruin ist ein Beispiel für die Verwendung von Imagery, um eine düstere Atmosphäre zu erzeugen.

Intertextualität

Das ist eine Praxis, um auf andere literarische Werke, Texte oder kulturelle Elemente in Texten zu verweisen beziehungsweise andere Texte in neue Texte einzubinden. Offensichtliche Anspielungen können das genauso sein, wie subtile Bezüge oder echte Zitate. Intertextualität schafft es, auf bestehende Werke Bezug zu nehmen und gleichzeitig andere Bedeutungsebenen zu kreieren.

In Goethes „Leiden des jungen Werther“ gibt es zahlreiche Beispiele. In diesem Briefroman schreibt Werther zum Beispiel mehrfach von seiner Lektüre des Ossian. Gemeint sind die „Gesänge Ossians“, eine Sammlung alter gälischer Heldenmythen von James Macpherson aus dem 18. Jahrhundert.

Aufgabe:

Mit Intertextualität und Imagery kannst du als Autor*in deine Werke mit bereichern.

Such in deinem Lieblingsbuch nach guter Bildsprache. Lies diese Szenen immer wieder, um ein Gefühl dafür zu entwickeln.

Viel Spaß!

Deine Jenny



Einfach QR-Code
einscannen oder Link
darunter anwählen und
schon bist du bei unserer
Discord-Gruppe!



bit.ly/3vVf9rT

Fotos: Dariusz Sankowski/Canva, privat

Anzeige

miss-spell.de

TEXT
& KONZEPT

Professionelles Lektorat

Egal ob Erzählung, Thriller, Sachbuch oder Roman – Miss Spell korrigiert, lektoriert, redigiert.

Jetzt kostenloses Probelektorat anfordern!

Dr. Suzan Hahnemann

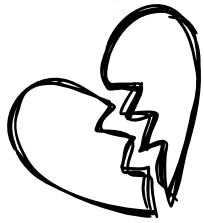
Telefon: 07553 8204225

Email: sh@miss-spell.de





Kurzgeschichte von Ilka Sommer

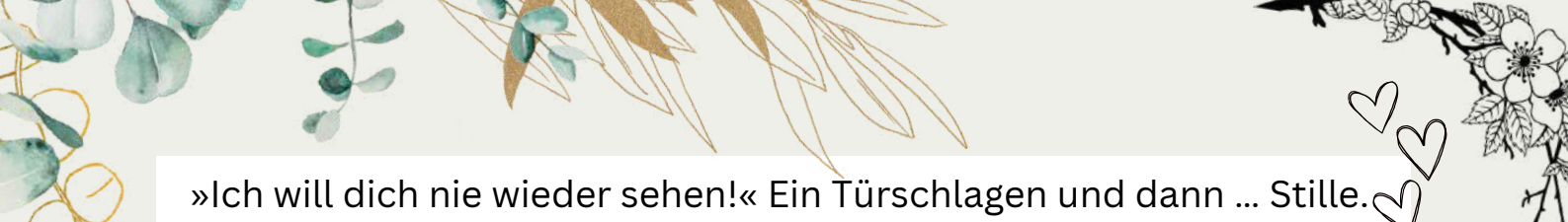


Von Herzen

»Ich will dich nie wieder sehen!« Ein Türschlagen und dann ... Stille. Der Körper zur Salzsäule erstarrt, den Blick starr auf die Tür geklebt. Die eisige Kälte deiner Augen, die Endgültigkeit der Worte treffen mich. Im Kopf hämmern die Gedanken. »Komm zurück! Ich bin nicht vollständig – ohne dich.« Stückchenweise falle ich auseinander, lande in klumpigen Stücken auf den kalten Fliesen. Für einen Moment stelle ich den Betrieb ein, um kurz darauf in Panik zu verfallen. Ich darf nicht aufgeben, muss funktionieren, trage Verantwortung für dich, aber auch für andere. Ohne mich würde vieles zusammenbrechen.

Wie oft habe ich eigene Wünsche zurückgestellt, um deinen Vorrang zu geben? Dich in den Lebensmittelpunkt meines Daseins gestellt? Zugegeben, unser Anfang war holprig. Ich zweifelte, ob meine Liebe für uns beide reichte. Doch dann geschah das Wunder. Dein Geruch wurde zur Droge, deine Berührungen brachten mich zum Strahlen und wenn du lächeltest ... lächelte meine Seele mit. In deiner Nähe hüpfte ich vor Freude. Vor so intensiver, täglicher wachsender Liebe, wie ich sie bis dahin nicht erleben durfte.

Mit der Zeit schobst du mich fort, suchtest den eigenen Weg und die Nähe von anderen, die es nicht gut mit dir meinten. Du kehrtest zurück, gedemütigt und verletzt, in den Schutz meiner Arme. Immer wieder verzieh ich alle Eskapaden, Verletzungen und nahm dich zurück. Auf Kosten meines Friedens heilte ich deine Seele, flickte das zerstörte Selbstbewusstsein zusammen. War für dich da. Wie ein Fels. Unerschütterlich. Und du? Verstrickst dich erneut in Lügen, steigst nachts aus dem Fenster. Hin zu ihm. Oder zu ihr. Das wäre mir egal, aber muss es heimlich geschehen? Wovor fürchtest du dich?



»Ich will dich nie wieder sehen!« Ein Türschlagen und dann ... Stille. Du lässt mich zurück wie ein ausgelatschtes Paar Schuhe. Die Behauptung, meine Liebe erstickt dich, raubt mir die Luft zum Atmen. Alle im Streit dahingeworfene Worte habe ich geschluckt. Versucht, sie zu vergessen. Aber im Vergessen bin ich miserabel. Wie ferngesteuert schleichen die Füße zu deinem Zimmer. Du bist weg. Mich erwartet ein halb aufgeessene Burger, der Teller Gulasch von vor 5 Tagen, die Klamotten liegen über den gesamten Raum verteilt. Der Blick sieht durch das stinkende Chaos hindurch, gezielt angeln die Hände unterm Bett die Schatzkiste hervor, in die wir früher gemeinsam eintauchten. Kaum Staub darauf. Diese Erkenntnis lässt mich aufjubeln, verrät mir, dass du trotz deiner inneren Verwirrungen diese Kiste nicht vergisst. Der Inhalt erwärmt mich wie frisch gekochter Kakao. Bilder, die uns in trauter Zweisamkeit zeigen. Die ersten Schuhe, der erste Strampler, dein Schnuffeltuch, Tom, der Stoffhase. Sie alle erinnern mich an das Wohlgefühl deiner Berührungen, die mir so sehr fehlen. Unvergessen. Das Gute.

Überrascht greifen die Finger zwei Plastiktütchen. In einem größeren ist Moos. Wofür brauchst du Moos? Die Nase zuckt erschrocken zurück. Igitt, seit wann riecht die fluffige Pflanze nach einem in Essig ertrunkenen Stinktief? Die zweite Tüte mit den kunterbunten Pillen, die mit lustig verzerrten Grimassen dekoriert sind, zertrümmert meine Naivität endgültig. Drogen. In der Kindheits-Erinnerungs-Schatzkiste. Wohin sind sie, die Werte und Tugenden, die ich dir vermittelt habe?

»Ich will dich nie wieder sehen!« Ein Türschlagen und dann ... Stille. Gegen die dunkle Seite, die in dir wie ein Geschwulst heranwächst und dein Wesen verändert, bin ich machtlos. Sie reißt dich aus meinem Leben, drängt dich auf einen Weg, der kein Glück verspricht. Doch du gehst ihn ... trotzdem.

In klumpigen Stücken liege ich auf kalten Fliesen. So viele Jahre der Liebe, investiert, in dich. In der naiven Hoffnung, dass meine unermüdliche Zuneigung die Nahrung ist, die du zum Heranwachsen brauchst. Ich wollte dich stärken gegen die Welt, die immer herzloser wird. Doch du rennst aus dem sicheren Kokon, stürzt dich in die Kälte, suchst Herausforderung, suchst alles, nur nicht mehr mich.

Ich möchte die gesamten Erinnerungen nehmen und löschen. Verbrennen, verbannen aus meinem Inneren. Nie wieder einen Gedanken an dein Lächeln, deinen Duft verschwenden. Dich als Fehlinvestition abschreiben. Aber das wird nicht funktionieren. Ich bin die Liebe, nicht mehr, nicht weniger. Pur und ohne Rüstung. Bedingungslos und ehrlich wie sonst keine. Das ist das Credo, mein Lebenselixier. Zerstückelt liege ich am Boden und wünsche dich trotzdem zu mir zurück. Bin verlassen, leergeliebt. Alles in mir und um mich herum ist grau und – so – einsam.

Ein letzter stolpernder Schlag, dann sammle ich meine Einzelteile zusammen. Muss mich bewegen, weil ohne meinen Antrieb nichts funktioniert. Es wird viel Kleber brauchen, um mich zu heilen, aber ich werde nicht aufgeben, werde weiter an dich glauben und dir eines Tages erneut mein Vertrauen schenken, solltest du zu mir zurückkommen.

»Ich will dich nie wieder sehen!« Ein Türschlagen und dann ... Stille. Aber – es gibt kein Aber. Ich liebe dich ... trotzdem. Bis zum letzten Schlag.

Dein Mutterherz

Autorin Ilka Sommer

Ilka Sommer lebt mit Mann, zwei Töchtern und einem Labrador im Westen Deutschlands.

Nach 25 Jahren verlor sie den Job als Bankerin, nutzte diesen Einschnitt und eröffnete eine Hundepension. Sie kam zum Schreiben, zunächst über die Hunde,

dann über den Mut, das Leben selbst in die Hand zu nehmen. Es folgten drei Teile einer Selbstfindungsreihe, in denen Wölfe, Mystik und spirituelles Erwachen eine große Rolle spielen. Seit Ende 2020 ist Ilka freiberuflich für den Bookerfly Club tätig und unterstützt Autor*innen als Lektorin, Korrektorin und Schreibcoach.



Foto: privat

Weitere Infos: www.autorin-ilka-sommer.de



Ein rundes Leseerlebnis

„Stefanies

Korrekturen und Anmerkungen

haben **meinen Text sehr bereichert**. Ihre präzise jedoch wertschätzende Analyse meiner Sprache **half mir, mich als Autorin weiterzuentwickeln**: Zukünftig weiß ich zum Beispiel, welche Füllwörter sich bei mir gerne einschleichen und kann diese direkt ausmerzen. Nicht nur sprachlich, sondern auch inhaltlich machte mich Stefanie treffsicher auf missverständliche Stellen aufmerksam, so dass am Ende **ein rundes Leseerlebnis** aus dem Text geworden ist. Ich kann die Zusammenarbeit mit Stefanie sehr weiterempfehlen!“

Katja Buchzeller, Journalistin und Autorin von
„Kraftvoll und stark nach der Schwangerschaft“

WÜNSCHST DU DIR, DASS AUCH AUS DEINEM BUCH EIN
RUNDES LESEERLEBNIS WIRD?
SO KANNST DU MIT MIR ARBEITEN

Als **Lektorin für Sachbuch und Belletristik** helfe ich dir dabei, dein Buch in Bestform zu bringen.

Bist du Unternehmer*in, Expert*in oder Coach? Als **Autorencoach und Ghostwriter** unterstütze ich dich dabei, **dein Expertenbuch** zu verwirklichen.

Wie kann ich dich bei deinem Buchprojekt unterstützen? Schreib mir gern unter:
kontakt@stefanie-achenbach.de

STEFANIE ACHENBACH

Dein Buch bewegt

Hier erfährst du mehr über mich und meine Arbeit:

stefanie-achenbach.de
instagram.com/stefanie_achenbach_/
lektoren.de/profil/stefanie-achenbach

Buchvorstellung

Von wegen Boomer – Coachingroman für Glückssucher

Tanja Samson

Klappentext:

So hat Ferdinand Pohlmann, Leiter Baufinanzierung einer Regionalbank, sich seine hart erarbeitete Freizeit nicht vorgestellt: Statt Füße hoch und Bundesliga an, fordern die Kinder von ihm aktive Unternehmungslust mit Spiel und Spaß. Doch der Besuch eines Escape Games gerät zum Desaster für Ferdinand, der sich von seiner gesamten Familie völlig unverstanden fühlt. Kein Wunder, dass Papa streikt. Doch die Kinder bleiben hartnäckig, gilt es doch, ihren Vater vor dem beginnenden Altersstarrsinn zu retten. Ab sofort erhält er Tagesaufgaben „Raus aus der Komfortzone“. Nach einigen Widerständen passiert das Unvorstellbare: Mit jeder erfüllten Aufgabe verändert Papa sich. Challenge accepted ...



Foto: Phil Vetter

Wie ist es zu diesem Roman gekommen?

Habt ihr schon mal den Spruch „Ok, Boomer!“ gehört? Den verwendet die Jugend gerne, wenn ältere Menschen starre Ansichten vertreten. Dabei ist es weniger eine Alters-, sondern mehr eine Haltungsfrage. Wie aufgeschlossen ist der Mensch in der Lebensmitte für die Ansichten der Jüngeren? Konflikte zwischen Alt und Jung gibt es zu Hause – und sie gibt es im Büro.

Da kam mir die Idee: Was wäre, wenn der *Boomer* an genau diesen Orten eine Challenge „Raus aus der Komfortzone“ erhält? Es gibt kein Entkommen, denn die eigenen, erwachsenen Kinder sind Spielführer.

Diese Bühne mit Humor auszukleiden war mir ein Fest!

Autorenvita Tanja Samson

Tanja Samson wurde 1969 im Ruhrgebiet geboren. Nach dem Abitur erlernte sie zunächst den Beruf der Bankkauffrau und wechselte dann ins Personalgeschäft, das sie auch heute noch mit Leidenschaft ausübt. Als Trainerin und Coach begann sie, kleine Alltagserlebnisse humorvoll zu Familienkolumnen zu verarbeiten. Heute inspiriert sie vor allem, auch die Erlebniswelt der heranwachsenden Generation einzufangen. Mittlerweile lebt sie mit ihrer Familie im Fünfseenland nahe München. „Von wegen Boomer“ ist ihr Debütroman.

Weitere Infos auf Instagram: [@tanja_samson_schreibt](https://www.instagram.com/tanja_samson_schreibt)



BUCHVORSTELLUNG

Queen of Swans

von Thyra
Warg



Klappentext

Bist du bereit, das Buch der Sternenwandler zu öffnen?

Stella Svanberg hasst Mittsommer, doch als dieser mit ihrem achtzehnten Geburtstag zusammenfällt, ändert sich alles. Warum kann sie auf einmal die Runenschrift eines mysteriösen Buches lesen und mythische Mittsommerzauber bewirken? Sie trifft den geheimnisvollen Lucien, der sie auf das Abenteuer ihres Lebens mitnimmt. Schon bald findet sie sich mitten in einer spannenden Zeitreise in Finnland wieder. Mit jedem Schritt entdeckt Stella neue Geheimnisse über sich selbst und die Welt um sie herum. Eine Geschichte über Liebe, Hoffnung und den Glauben an sich selbst!

»Stolz richte ich meine Krone auf, entfalte meine Flügel und fliege los.«

Wie es zu dieser Geschichte gekommen ist ...

Es war ein Traum. Ich sehe oft sehr lebendige Träume und erinnere mich dann auch am nächsten Morgen daran. Diesmal war es wie eine Serie, die immer weiterging. Auch die Themen Krankheiten, Angst und Tod, alle meine schlimmsten Ängste haben mich inspiriert. Durch das Schreiben habe ich meine Ängste in etwas Schönes verwandelt. Auch mein kultureller Hintergrund spiegelt sich mit. Ich interessiere mich für die Ahnenforschung und die Geschichte. Als ich Queen of Swans schrieb, entdeckte ich traurige Schicksale in meiner eigenen Familiengeschichte, die während des finnischen Bürgerkriegs passierten. Sie flossen in das Buch ein. Meine Charaktere sind multikulturell, also halb Finnen und halb Deutsche.

Ihr findet mich hier auf Instagram unter **thyrawarg.autorin**, auf Facebook, TikTok und auf meiner Website **www.thyra-warg.com**



Gewinnspiel

Schreib uns deine Geschichte und gewinne eine Club-Mitgliedschaft für einen Monat!



So kannst du mitmachen:

Schicke uns eine Kurzgeschichte mit folgenden 3 Begriffen:

Buchmesse, Zukunft, Pinguin

Die Geschichte sollte max. 10 Sätze lang sein. Wir sind gespannt auf deine Kreativität! Schicke deine Geschichte an: team@bookerfly.de

Einsendeschluss ist der 15.10.2023

Die Gewinner werden ausgelost und bis zum 20.10.2023 per E-Mail benachrichtigt.

Teilnahmebedingungen:

Mitmachen dürfen alle über 18 Jahre. Der Rechtsweg und Barauszahlungen sind ausgeschlossen. Unsere ausführlichen Teilnahmebedingungen und die Datenschutzerklärung findest du unter: www.bookerfly.de/teilnahmebedingungen

IN DER NÄCHSTEN AUSGABE:

Auch in der Oktober-Ausgabe erwarten dich jede Menge tolle Themen und Mitmach-Aktionen. Das solltest du auf keinen Fall verpassen:

Die besten Tipps: So schreibst du eine verdammt gute Überschrift

Unsere Geschichtenhebamme Eva teilt ihre Erkenntnisse und hat tolle Übungen für dich



KI und Urheberrecht – darauf solltest du unbedingt achten

Viele wissen beim Thema KI und Urheberrecht noch nicht so recht, was zu tun ist. Wir klären auf.



Zudem für dich dabei: Wie du deine Kurzgeschichte in ein Magazin bekommst, wie du das Apostroph richtig setzt, neue Tipps und Tricks aus der KI-Welt, alles zum Thema Leserunde, tolle Mindset-Ideen, aktuelle Buchvorstellungen, eine Kurzgeschichte u. v. m.

Impressum

Bookerfly Magazin 09/2023
Mitmach-Magazin für Autorinnen & Autoren

Webseite: www.bookerfly.de
Instagram: @bookerflyclub

Postanschrift:
z19 ventures UG (haftungsbeschränkt)
Kaiser-Joseph-Straße 245
79098 Freiburg

Telefon: 07682/9263216
E-Mail: team@bookerfly.de

Herausgeberin: Janet Zentel
Chefredaktion: Kathrin Reimer
Weitere Mitarbeit: Marianne Carrera, Eva Maria Nielsen, Tanja Samson, Karin Schweiger, Ilka Sommer, Mei Wengel, Thyra Warg, Jennifer B. Wind

Veröffentlichung und Abonnement:
Erscheint 12-mal im Jahr
Einzelpreis: 5,90 Euro pro Magazin
Jahresabo: 59,00 Euro (2 Magazine/ Jahr geschenkt)

Das Bookerfly Magazin kaufen:
www.bookerfly.de/magazin



Anzeigen:

Du möchtest gerne eine Anzeige in unserem Magazin schalten? Es gilt der Grundpreis von 200 Euro für ½ Seite und 350 Euro für eine ganze Seite. Alle Preise zzgl. MwSt. Für den Inhalt übernehmen wir keine Gewähr. Ablehnung aus wichtigem Grund vorbehalten. Alle Anzeigenformate und weitere Infos zu den Mediadata findest du auf:
www.bookerfly.de/magazin/inserat

Einsendungen:

Mit der Zusendung eines Beitrags erklären sich Autorinnen und Autoren einverstanden, dass ihre eingesendeten Texte und Fotos im Bookerfly Magazin veröffentlicht und somit im Internet als PDF/E-Book online gestellt werden. Sie stellen uns lediglich Fotomaterial zur Verfügung, das frei verwendet werden kann und nennen uns mögliche Rechteinhaber. Es erfolgt eine Prüfung der Tauglichkeit der eingesandten Beiträge. Die Entscheidung der Veröffentlichung unterliegt der Chefredaktion.

Fotos: KLH49, gesrey/Canva



Foto: privat

SCHLUSSWORT

SEI WIE DU BIST UND SCHREIB WAS DU FÜHLST

Wir verstellen uns häufig für andere.

Wir wählen ein Thema für ein Buch, weil es im Trend ist, oder wir verhalten uns so, dass wir in eine bestimmte Gruppe passen. Oder: Wir posten in den Sozialen Medien etwas, von dem wir denken, dass es gut ankommt. Oft stellen wir fest, dass das auf Dauer nicht gutgeht.

Wir brechen das Buchprojekt ab, weil es keinen Spaß macht.

Wir fühlen uns nicht wie wir selbst und werden unzufrieden. Die zahlreichen Likes bleiben aus, weil die Posts aussehen, wie alle anderen. Und wir dürfen uns fragen: Warum machen wir das eigentlich? Warum ist da der Wunsch, reinpassen zu wollen?

Die Antwort ist einfach: Wir wollen dazu gehören. Nicht unangenehm auffallen. Nicht ausgestoßen werden. Vor langer, langer Zeit hätte uns das nämlich das Leben kosten können. Heute sitzt dieser Instinkt noch immer in uns drin, macht uns zu sogenannten „People Pleasern“ – Menschen, die es allen recht machen wollen. Wer da aber auf der Strecke bleibt, ist man selbst.

Wir dürfen lernen, mehr und mehr darauf zu pfeifen, was andere sagen und denken und unseren ganz eigenen Wünschen, Träumen und Ideen folgen. Denn in unseren individuellen Eigenheiten liegt die Kraft. Wenn wir sie zeigen, finden uns die Menschen, die etwas mit ihnen anfangen können.

Wie schön wäre es, völlig man selbst zu sein und damit auch noch Erfolg zu haben?!? Wie traurig hingegen, wenn man sich ein Leben lang verstellt und sein Potenzial nicht auslebt, um anderen zu gefallen – und das dann meist trotzdem nicht klappt. Denn die anderen haben immer was zu meckern, oder? :) Wir Menschen sind schon manchmal komisch.

Wir dürfen uns die Erlaubnis geben, ein Leben zu leben, wie es uns gefällt. Völlig unabhängig von der Meinung anderer. Und weil das viel Übung braucht, fangen wir am besten gleich damit an. Der verrückte Hut, den du so magst und alle schrecklich finden? Anziehen. Die Buchidee zu einem Bakterium, das im Darm lebt und aus seinem Alltag erzählt, von der alle sagen, sie sei total bescheuert? Aufschreiben. Jetzt. **Das Leben ist zu kurz, um es für jemand anderen zu leben!**

BIS ZUR NÄCHSTEN AUSGABE!

Kathrin Reimer

KATHRIN REIMER
CHEFREDAKTEURIN
BOOKERFLY MAGAZIN
@KATHRIN.SCHREIBT



5 Anzeichen, dass du büchersüchtig bist

DU KAUFST IMMER MEHR BÜCHER, OBWOHL
DEIN SUB SCHON RIESIG IST?



Wenn du ein gutes Buch liest, vergisst du manchmal zu Essen.

Du träumst von Buchwelten und nicht von der realen Welt.

Du liebst Regentage. Da kannst du auf der Couch bleiben und lesen.

Du bist immer davon überzeugt, dass das Buch besser ist als der Film.

Wenn du dein Traumhaus malst, dann hat es natürlich auch eine Bibliothek mit einer großen Bücherwand und Leiter.

